



39. Jahrgang

www.tsv-forstenried.de



DSV SKI SCHULE



4/2009
mit Winterprogramm

A K T U E L L

Impressum

Inhaber und Verleger:
TSV Forstenried-München e.V.

Geschäftsleitung:
Christa Sieber, Tel. (089) 74 50 24-54

Geschäftsstelle:
Graubündener Str. 100
81475 München
Tel. (089) 74 50 24 52
Fax (089) 74 50 24 53
eMail: info@tsv-forstenried.de
www.tsv-forstenried.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank München-Süd eG, Kto. 33 332 (BLZ 701 694 66)

Geschäftszeiten:
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 19.00 Uhr

Redaktion:
Solveig Feldt (verantwortlich)

Erscheinungsweise: viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember). Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des verantwortlichen Redakteurs. Sämtliche Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar.
Gedruckt auf Luxomagic

Gesamtherstellung:
PIXELCOLOR Werbung & Kommunikation
Franz-Schuster-Str. 2a · 82061 Neuried
Tel. (089) 7 85 50 49 · Fax (089) 7 85 59 77
info@pixelcolor.de · www.pixelcolor.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
3. Februar 2010

Inhalt	Seite
Das Präsidium berichtet	1
Neue Geschäftsführung	3
Eine Abteilung stellt sich vor: Taekwondo	5
Die Seniorenreferentin berichtet	6
Veranstaltungen und neue Kurse	7
Ehrentafel	10
Geburtstage	11
Die Geschäftsstelle informiert	11
Basketball	12
Berg- und Skisport	13
Seniorenwandern	17
Elektro-Rollstuhl-Hockey	18
Fußball	19
Gewichtheben – 90 Jahre Kraftsport	21
Handball	26
Leichtathletik/Dart	28
Radtourengruppe	31
Tae Kwon Do	32
Rock 'n' Roll	33
Tanzsport	36
Tennis	36
Theater	39
Tischtennis	41
Turnen/Gymnastik	43
Volleyball	44
Sportangebote	47

Das Titelbild zeigt eine Demonstration unserer Taekwondo-Abteilung (siehe auch S. 5)



Basketball · Berg-/Skisport + DSV-Skischule + Wandern · Elektro-Rollstuhlhockey · Fußball-Jugend
Fußball-Senioren · Gewichtheben · Handball · Leichtathletik · Radtourengruppe · Rock 'n' Roll
Schach · Taekwondo · Tanzsport · Tennis · Theater · Tischtennis · Turnen/Gymnastik · Volleyball



Das Präsidium berichtet:

Sehr verehrte Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV Forstenried, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

das erste Vorwort als neu gewählter Präsident möchte ich dazu nutzen, mich kurz vorzustellen. Einige kennen mich bereits länger, einige haben mich die letzten Monate kennen gelernt, aber für die Mehrzahl dürfte ich schlicht »der Neue« sein.

Aufgewachsen bin ich in der unterfränkischen Stadt Schweinfurt – u.a. wegen der dort ansässigen Kugellagerfabriken, den stationierten US-Truppen und mittlerweile auch eines weltberühmten Kunstmuseums bekannt. In Bamberg habe ich Soziologie studiert und anschließend in Bamberg, München und Rostock als Soziologe gearbeitet. Eigentlich war für mich das Kapitel München bereits abgeschlossen, als ich 2000 das Angebot bekam, wieder nach München zu Infratest in den Bereich Sozialforschung zu wechseln. Mitte 2004 habe ich mich dann als Markt- und Sozialforscher selbstständig gemacht. Ein nicht immer ganz einfacher Broterwerb, aber dafür vielseitig, abwechslungsreich und fordernd.

Seit meiner Kindheit habe ich mich aktiv im Sportverein betätigt: Leichtathletik, Tischtennis und schließlich Fußball haben mir viel Spaß gemacht, später bin ich dann zu Volleyball gewechselt. Meriten habe ich 1976 errungen, als wir mit unserer Fußball-Schulmannschaft das Bundesturnier »Jugend trainiert für Olympia« gewonnen haben. Als Vorstopper war ich körperlich zwar etwas schmächtig, dafür aber zäh und ausdauernd.

Schon lange bin ich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich aktiv. So war ich in der ehrenamtlichen Bewährungshilfe tätig und für Bündnis 90/Die Grünen bin ich 2008 in den Bezirksausschuss gewählt worden.

Nach all den Jahren und durch die vielen Kontakte fühle ich mich in München sehr heimisch. Daher war es für mich eine Ehre, als die Anfrage kam, ob ich Interesse an der Übernahme des Präsidentenamtes hätte. Es freut mich, dass im TSV viele interessante, sympathische und kompetente Menschen aktiv sind, ein recht breitgefächertes Sportangebot besteht und der Verein eine wichtige Rolle in der Münchner Sportlandschaft spielt. Die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren mit Euch zusammen positiv zu gestalten, sehe ich als eine wichtige Aufgabe für mich an.

Mit Walther Hertel und Kurt Schäffer stehen mir zwei Vorgänger mit Rat und Tat zur Seite und es gibt ein sympathisches wie gut eingespieltes Präsidium. Die Geschäftsstelle arbeitet zuverlässig und hilfsbereit. Mit Frau Sieber haben

wir eine aktive und kompetente Geschäftsführerin gewonnen. Und wie ich mich bereits überzeugen konnte, wird bei den wichtigsten Akteuren, den Abteilungen, gute Arbeit geleistet. Daher freue ich mich darauf, für diesen Verein in den nächsten Jahren mit Euch arbeiten zu dürfen.

Zum Abschluss freue ich mich, schon eine positive Nachricht, die etwas Licht in die dunkle Jahreszeit bringt, verkünden zu können: Der Tagungsraum in der Geschäftsstelle ist nun mit zwei großen Fenstern ausgestattet und neu gestrichen. Dafür ein Dank an die Stadt München. Angegangen sind wir das Projekt »Photovoltaik-Anlage« auf der Tennishalle und auch bei der Vereinsgaststätte wird es demnächst einige Änderungen geben.

Ein besonderer Dank gilt meinen beiden Vertretungsvorgänger/innen Peter Liebl und Hildegard Kittlaus. Beide haben mit viel Engagement und Kompetenz die »präsidentenlos« Phase überbrückt.

Abschließend bleibt mir nur, allen einen schönen Advent zu wünschen. Sollte ich Euch/Sie nicht auf einer der vielen Feiern treffen, die jetzt anstehen, so wünsche ich Euch/Ihnen bereits jetzt einige besinnliche und erholsame Tage zum Jahresende und einen guten Start ins Neue Jahr!

Mit sportlichem Gruß

Dr. Peter Sopp

P.S.: Ich möchte besonders noch auf die Aktion »Mitglieder werben Mitglieder« hinweisen. Nähere Informationen im Heft.

Danksagung an Hilde und Peter

anlässlich der außerordentlichen Delegiertenversammlung am 17.9.2009

Sehr geehrte Delegierte,

ich möchte den gerade gehörten Sachstandsbericht von Peter zum An-

lass nehmen, doch etwas näher auf Hilde und Peter einzugehen.

In der Ausgabe 2 unserer Vereinszeitung wurden alle darüber informiert, dass die Vereinsgeschäfte satzungsgemäß auch ohne einen Präsidenten weiter geführt werden können, wenn 2 Vizepräsidenten offizielle Schreiben – zu denen ja auch die Einladung zu dieser außerordentlichen Delegiertenversammlung gehört – gemeinsam unterschreiben.

Auf den ersten Blick klingt das recht locker. Auf den zweiten nicht mehr so. Das laufende Tagesgeschäft erfordert es, dass ständig Entscheidungen getroffen werden – da kann man nicht immer alles bis zur nächsten Präsidiumssitzung aufschieben, deren Aufgabe es primär ist, Grundsatzrichtungen vorzugeben.

Daneben muss aber nicht nur der Verein, sondern auch das Präsidium und der Ausschuss im wahrsten Sinne des Wortes »geführt« werden – angefangen von der Erstellung der

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Schenken Sie doch 1 Jahr Sport beim TSV Forstenried!



Fragen Sie nach unserem Geschenkgutschein unter
Telefon 089 – 74 50 24 52 oder info@tsv-forstenried.de
Die verschenkte Mitgliedschaft endet automatisch nach einem Jahr.

Sie verschenken damit

- 1 Jahr Bewegung & Fitness,
- 12 Monate Spaß & Vergnügen und die Gelegenheit,
- 365 Tage nette Leute zu treffen.

PS: Und das Beste für SIE: Durch Ihr Geschenk nehmen Sie automatisch an unserer Aktion »Mitglieder werben Mitglieder« teil und erhalten damit eine Prämie von 15,- €(für Kinder) oder 20,- €(für Erwachsene) von uns.

Tagesordnung, sich darum kümmern, dass sie fristgerecht verschickt wird, bis dahin, die Sitzungen vorzubereiten und zu leiten.

Das Sahnehäubchen war letztlich die beinahe parallele Suche nach einem Präsidenten und einem/einer GeschäftsführerIn. Aber: Es wurde alles perfekt gemeistert.

Ich denke, ich darf die nachfolgenden Worte im Namen aller hier Anwesenden aussprechen:

Liebe Hilde, lieber Peter,

Ihr beide habt mit ganz großem Engagement, vielem zeitlichen Einsatz und mit viel Geschick den Verein erfolgreich weitergeführt. Euch gebührt ein ganz großes Dankeschön.

Ich darf Euch daher im Namen des TSV Forstenried ein kleines Präsent überreichen.

Andreas Rambach



Grüß Gott, verehrte Leser und Vereinsmitglieder,

als neue Geschäftsführerin möchte ich diese Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen vorstellen.

Ich bin eine geborene Münchnerin, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und stolze Oma eines Enkelsohnes.

Ausgangspunkt meiner beruflichen Tätigkeiten war mein BWL-Studium. Die ersten Erfahrungen sammelte ich in der Fleischwarenbranche und als Wiesnwirtin im Familienunternehmen Sieber. Später war ich 12 Jahre in der Textilbranche selbstständig, und machte zum Ende dieser Zeit einen Abstecher in die Immobilienbranche. Der Studienbeginn meiner Kinder war dann auch für mich der Startschuss in eine neue Richtung.

Für die gewährten Zuschüsse bedanken wir uns beim

Freistaat Bayern



**und bei der
Landeshauptstadt
München**



Nach einer fundierten Ausbildung begann ich vor 8 Jahren als freiberufliche Managementtrainerin zu arbeiten. Meine Kunden sind Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, Bildungsträger, Existenzgründer und Einzelpersonen.

In meinen Seminaren konnte ich das Thema »Lernen« am besten über den Sport transportieren. Jeder versteht, dass ein erfolgreicher Sportler nach einem Sieg nicht aufhört zu trainieren, sondern dass gerade der Erfolg ihn anspornt, weiter zu trainieren, um gut zu bleiben. Dieses Vorbild hilft mir, Menschen im Berufsleben zum Lernen anzuspornen.

Und jetzt ist der von mir so oft zitierte Sport die neue berufliche Station in meinem Leben geworden. Für die Aufgabe als Geschäftsführerin kann ich viel aus meiner Berufserfahrung einbringen. Das hat sich bereits in den ersten Wochen bewahrheitet. Trotzdem bin ich gefordert zu lernen. Es sind neue Themen aus dem wirtschaftlichen Bereich, aber auch soziale Aspekte und die damit verbundenen Verantwortungen, die ich kennenlernen.

Während der letzten Wochen habe ich erfahren, wie viel freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in einem Sportverein notwendig ist, um das »Unternehmen Sportverein« zu gestalten und am »Leben« zu erhalten.

An dieser Stelle ein Danke an alle, die mit ihrer Aktivität den TSV Forstenried ausmachen. Ebenso herzlichen Dank an alle, die in meinen ersten Wochen mit viel Geduld alle meine Fragen beantwortet haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen.

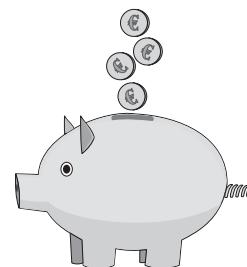
Die Vielseitigkeit der Aufgabe, der Kontakt zu Ihnen allen und die neuen Herausforderungen machen mir sehr viel Spaß. Ich freue mich auf die Zukunft!

Ihre Christa Sieber

PS: Ich möchte an dieser Stelle noch eine generelle Bitte aussprechen. Wie Sie wissen, gibt es seit letztem Jahr die Vereinszeitung auch in digitaler Form. Sie kann jederzeit von der Homepage herunter geladen werden.

Gerne würden wir zukünftig diese »elektronische Lesemöglichkeit« forcieren. Wenn Sie an dieser Form (e-paper) Interesse haben, senden Sie uns bitte eine kurze Email und wir teilen Ihnen dann zukünftig das Erscheinungsdatum per Mail mit. Besten Dank!

UNSERE SPENDER



Förderkreis Handball:

Stephan Wegerhoff
Claudia Langenfelder
Klaus Heunke
Kl. und A. Weisshuhn
Peter Furtenbacher

Für Tischtennis:

Jaschkowitz Gaststättenbetriebe
Goulas Dimitrios – Restaurant
Poseidon

Für ERH Munich Animals:

Konrad Angerer
Leonhard Greska
Generell:
Martina Fröhschütz

**Allen Spendern gilt unser
herzlichster Dank!**



Mauer raus – Fenster rein

Durch ein hervorragendes Zusammenspiel von äußerst hilfsbereiten Schreinern, tatkräftigen Maurern, einem unkomplizierten Maler und der Unterstützung im Morgengrauen durch Frau Fischer wurde die Umbaumaßnahme in der Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage abgewickelt.

Mit den neuen beiden Fenstern wurde viel Licht und ein herrlicher Ausblick ins Grüne gewonnen. Die Schachjugend nahm mit dem Ausdruck »ist ja cool« den neuen Raum strahlend in Gebrauch.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Schwarz und seinem Team vom Sportamt als Verantwortliche der LHS für die Genehmigung der Aktion

und für die schnelle Umsetzung mit der perfekten Organisation durch

Herrn Müller bedanken.

Christa Sieber



Prävention gegen sexuelle Gewalt

Eine Maßnahme zum Schutz von Kindern & Jugendlichen und TrainerInnen

Auf generelle Empfehlung der Münchner Sportjugend an alle Vereine wird sich auch der TSV Forstenried zukünftig verantwortlich mit dem Thema »Prävention von sexueller Gewalt« auseinander setzen.

Jeder Sportverein hat einen Schutzauftrag für die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Bei einem von uns besuchten Fachseminar wurde nachdrücklich erläutert, dass dieser Schutz wichtig ist, da sexuelle Gewalt auch im Sportverein vorkommt und es auch hier Opfer und TäterInnen gibt.

Wir wollen 2010 mit verschiedenen Maßnahmen starten und damit ein Qualitätsmerkmal für sichere Jugendarbeit definieren.

Übungsleiter und Trainer sollen lernen, Grenzen gegenüber Kindern und Jugendlichen zu wahren, und eine Sensibilität und eine klare Haltung zur Prävention sexueller Gewalt zu entwickeln.

Kinder werden eine Vertrauensperson als Anlaufstelle im Verein bekommen. Aufklärungsaktionen werden ein

gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung fördern. Denn »starke« Kinder können nein sagen und sind weniger gefährdet.

Eltern sollen wissen, dass ihr Kind bei uns in guten Händen ist. 100% Sicherheit kann niemand bieten, aber der Verein kann durch Öffentlichkeit nach innen und nach außen zeigen, dass auf das Wohl der Kinder geachtet wird.

Mit Unterstützung von fachkompetenten Stellen werden wir konkrete Schritte erarbeiten, mit deren Umsetzung wir voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres starten.

Die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema ist ein erster Schritt, der unser Verantwortungsbewusstsein in der sportlichen Jugendarbeit zeigt, und vor allem laut Fachreferenten ein klares Warnsignal an potenzielle TäterInnen ist.

Christa Sieber

Die Abteilungen stellen sich vor

Heute: Taekwondo



■ Was ist Taekwondo?

Taekwondo entstand aus einer koreanischen, waffenlosen, 1800 Jahre alten Kampfkunst und entwickelte sich durch Einflüsse von japanischen und chinesischen Kampfkünsten, vor allem dem japanischen Karate, zu dem heutigen Taekwondo. Es gilt mittlerweile als die Kampfkunst mit den am höchsten entwickelten Fußtechniken. 1981 wurde Taekwondo als offizielle Disziplin bei den Olympischen Spielen anerkannt.

Der Begriff Taekwondo wurde 1955 von General Choi Hong-Hi festgelegt. Er setzt sich aus den drei koreanischen Wörtern »Tae«, »Kwon« und »Do« zusammen.

TAE Schlagen, stoßen, blocken, springen mit dem Fuß, stellvertretend für alle Fußtechniken

KWON Wörtlich übersetzt »die Faust«, stellvertretend für alle Handtechniken

DO der Weg, die Lehre, das System, die Methode (Persönlichkeitsentwicklung)

■ Taekwondo im TSV Forstenried

Derzeit hat unsere Abteilung ca. 95 Mitglieder und besteht bereits seit 31 Jahren. Im Oktober 1978 wurde die Taekwondo-Sparte im TSV Forstenried durch die damalige Geschäftsführerin des Vereins, Frau Schneid, gegründet. Bereits im Juni 1980 richtet die Abteilung die Bayerische Meisterschaft (Wettkampf) aus. Trainer zu dieser Zeit sind u.a. Loris Landi und P. Bauer, die selbst heute noch im engen Kontakt zur Abteilung stehen. P. Bauer sogar weiterhin als Trainer und mittlerweile als sehr erfahrener Berater. Im Dezember 1982 begrüßt die Abteilung vier Dan-Träger (Schwarzgurt-Träger) »aus eigenem Stall«. In den Jahren 1982-1988 gelingen zahlreiche bayern- und deutschlandweite Erfolge auf Wettkampfturnieren und weitere Sportler bestehen erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan. Im Jahr 1988 holt u.a. »unser Murad« in der Schülerklasse Silber bei den Bayerischen Meisterschaften (Wettkampf). 1991 erreicht Murad bei den Deutschen Meisterschaften den 3. Platz und gehört wenig später ebenso zu den Dan-Trägern. Im folgenden Jahr holt Murad erneut Bronze bei den Deutschen Meisterschaften. Von 1990-1996 bestehen mittlerweile zwei Sportler die Prüfung zum 3. Dan und weitere erhalten den 1. Dan. Im Jahr 1998 übernimmt Murad die Wettkampfleitung. Die Mannschaft erreicht deutschlandweite Erfolge, u.a. auch unsere Mariangela. Im Jahr darauf zählt auch Mari zu den Dan-Trägern. Von 2001-2008 bietet die Abteilung Selbstverteidigungskurse für Frauen an und unser Trainer-Neuzugang »Sandra« bildet eine Mannschaft, die vermehrt an Technik-Tur-

nieren teilnimmt. Erfolgreichste Starterin ist bis heute »unsere Bärbel«.

■ Warum Taekwondo ausüben?

Taekwondo ist für jede Altersgruppe (ab 6 Jahren) geeignet und kann selbst im hohen Alter noch ausgeübt werden. Denn durch unsere täglichen, oft einseitigen Belastungen und Stress kommt es an unserem Bewegungsapparat zu einem muskulären Ungleichgewicht!

Das Taekwondo-spezifische Training wird für die Wirbelsäule schonend durchgeführt. Es werden Herz- und Kreislauf, Muskelkraft, Ausdauer und Beweglichkeit gezielt geschult und somit auch das Immunsystem gestärkt. Taekwondo trägt dazu bei, Erkrankungen vorzubeugen und die Beweglichkeit zu erhalten. Durch die Übungsgruppen werden Selbstvertrauen, psychisches und soziales Wohlbefinden gestärkt und gefördert.

Speziell für Kinder und Jugendliche ist Taekwondo ein guter Ausgleich zur Schule, fördert das Selbstbewusstsein, dient zum Aggressionsabbau, lehrt das soziale Verhalten, Disziplin sowie Respekt untereinander und gegenüber Autoritätspersonen. Taekwondo ist ein Kampfsport mit folgenden Elementen: Selbstverteidigung, Fitness, Entspannungsübungen, Kraft, Ausdauer und Koordination.

■ Training

Wir haben zwei Kinder-Kurse: einer findet am Montag und Mittwoch statt, der andere am Dienstag und Freitag. Trainiert wird jeweils von 17.00 – 18.30 Uhr. Weiterhin haben wir einen Fortgeschrittenen-Kurs für Jugendliche und Erwachsene. Dieser findet am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Unser Erwachsenen-Kurs trainiert Montag und Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr. Zusätzlich gibt es für alle »Wettkampf«-Interessierten ein spezielles Wettkampf-Training am Mittwoch von 18.30 – 20.00 Uhr. Trainiert wird teilweise in der Berner-Halle, vorwiegend jedoch in der Walliser-Halle. Bei uns können jederzeit Kinder bzw. Jugendliche und Erwachsene einsteigen! Für nähere Informationen können Sie uns gerne anrufen (Kontakt Tina Zapf, Tel. 0172/7817746) oder Sie schauen einfach mal vorbei.

■ Unsere Ziele

In erster Linie ist es uns natürlich wichtig, dass alle Spaß an Taekwondo haben und sich jeweils weiterentwickeln. Unser Schwerpunkt liegt somit im Breitensport. Jedoch bemühen wir uns die letzten Jahre, wieder eine Mannschaft für Wettkampf- und Technik-Turniere aufzubauen.



Liebe Schreiberlinge und WebmasterInnen,

ich mache es dieses Jahr kurz: Ich sage allen, die Berichte und Artikel verfasst sowie fleißig Fotos geschossen haben, für ihre »Arbeit« ein herzliches Dankeschön. Es hat sich wieder viel getan – besonders hervorheben möchte ich die Umstellung der Abteilungs-homepages auf ein einheitliches corporate identity. Ich weiß, dieser Schritt war in einigen Bereichen nicht ganz einfach umzusetzen und es findet sich sicherlich auch noch die eine oder andere Ungereimtheit, aber ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg. Wir werden verstärkt unser Augenmerk auf das Internet richten müssen – die Auswertungen der Zugriffszahlen sprechen hier eine eindeutige Sprache.

Ich danke auch dem Redakteursteam des Sendlinger Anzeigers, das eine Vielzahl von Artikeln auf ihrer homepage hinterlegt und auch in Papierform veröffentlicht hat – es ist »einfach« nur schön, so einen Partner »an seiner Seite zu haben«.

Ich wünsche allen Schreiberlingen und WebmasterInnen für das Neue Jahr alles Gute und eine schöne Zeit, und freue mich schon auf Eure zahlreichen Berichte und Artikel.

Euer Andi Rambach



Liebe Mitglieder,

Sie erinnern sich sicher noch an den gelungenen Ausflug in die schöne Stadt Landsberg/Lech. Sonnenschein,



In Landsberg am Lech

eine sehr kompetente Führerin, die uns durch die Stadt begleitete und nicht zuletzt das doch recht originelle und interessante Schuhmuseum bei Herrn Pflanz.

Auch unser Ausflug nach Oberammergau, der uns – dank einer sachkundigen Mitakteurin der Passionsspiele als Führerin – die Geschichte und Aufführung der Passionsspiele näher brachte, war sehr aufschlussreich. Wie interessant waren doch die Garderoben und Utensilien, die sie uns hinter der Bühne gezeigt und erklärt hat. Manch eine/r hat sich überlegt, wie sie/er noch an Karten für die Spiele im Jahr 2010 kommen könnte. Auch die Fotos zeigen, dass alle ganz begeistert dabei waren. Mit der bereits angekündigten Adventsfahrt nach Memmingen werden wir das Jahr 2009 beenden.

Die beiden ersten Monate des neuen Jahres gehören wie immer den Skifahrer/innen und den Langläufer/innen. Somit beginnt erst mit dem März 2010 wieder der traditionelle **Stammtisch** jeden **ersten Dienstag des Monats**, also erstmals am 02.03. 2010 um 15.00 Uhr in der Schwaige.

Am **16. März 2010** führt uns Frau Petersen, Richterin des OLG a.D., auf den Spuren Justitiias durch den Justiz-



Im Rathaus von Landsberg am Lech

palast und das Oberlandesgericht. **Wir treffen uns um 13.30 Uhr vor dem Justizpalast am Stachus, die Führung beginnt um 14.00 Uhr.** Die Personenzahl ist wie immer begrenzt, also bitte anmelden in der Geschäftsstelle.

Und nun möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie so zahlreich meine Angebote angenommen haben. Leider hat mein Aufruf, dass mir jemand bei meiner Arbeit zur Seite stehen soll, bisher kein Echo gefunden, aber er gilt immer noch!

Ich wünsche Ihnen Allen einen stressfreien Advent, ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute. Bleiben Sie Alle gesund.

Viele Grüße

Inge Harlander-Hertel



Im Inneren des Festspielhauses



Vor dem Passionsfestspielhaus in Oberammergau

Bald ist es wieder soweit, es beginnt die Faschingszeit.

Unser Faschingsball im letzten Jahr hat den Leuten viel Spaß gemacht,
sie haben ausgiebig getanzt und gelacht.
Das Alter reichte von achtzehn bis siebzig
und die Musik war wirklich sehr spritzig.
Jeder hatte sich ein tolles Faschingskostüm kreiert
und alle waren super maskiert.
Manche dachten, leisere Musik, häufigere Pausen, mehr Walzer und Foxtrott gehörten hierher,
das ist jedoch bei diesem Altersunterschied sehr schwer.
Nadja war an diesem Abend unser Highlight
und hat uns einen wunderschönen orientalischen Tanz gezeigt.
Wir wollen dieses Jahr ins Poseidon laden,
weil die nur hundert Plätze haben.
Die Leute sind nicht mehr zum (Fasching)feiern bereit,
wahrscheinlich haben sie zu wenig Zeit.
Doch um den anderen gemeinsame Feste nicht vorzu enthalten,
freuen wir uns wieder auf gut verkleidete Faschingsgestalten.
Hexen, Geister und Vampire soll dieses Jahr unser Thema sein,
da fällt euch sicherlich ein passendes Kostüm dazu ein.
Um 19.00 Uhr am 6. Februar,
macht euch bis dahin schon mal startklar.
Die Karten (10 €) liegen ab Mitte Dezember in der Geschäftsstelle für euch bereit,
sie sind nur im Vorverkauf zu haben, lasst euch also nicht zu viel Zeit.
Unser DJ Fred vom letzten Jahr bringt den ganzen Abend die Tanzfläche voll,
er spielt jede Musik, ob Oldies, Pop oder Rock'n'Roll.
Ein bisschen Tanzen und Lachen bringt Körper und Seele in Schwung
und hält euch noch viele Jahre gesund und jung.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Bärbel Schranner

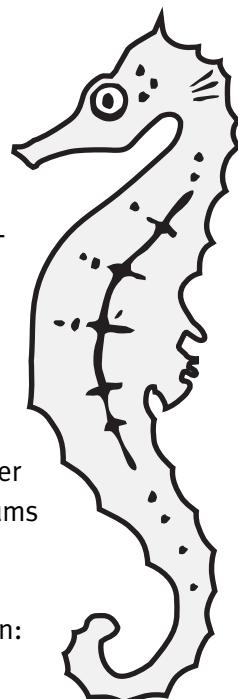


Achtung – neuer KINDERSCHWIMMKURS ab Februar !

Für Kinder ab frühestens 4 Jahren beginnt gleich nach den Faschingsferien im kommenden Jahr ein neuer Schwimmkurs unter der Leitung von **Rosemarie Pott**. Kinder, die diesen Kurs besuchen möchten, sollten nicht jünger als 4 Jahre alt sein, keine Angst vor Wasser/Wasserspritzern haben und nach Möglichkeit bereits Rosemarie vorher kennengelernt haben. Wir wissen aus Erfahrung, dass jüngere Kinder oder Kinder mit Wasserangst aus einem Schwimmkurs sonst keinen Nutzen ziehen können.

Mit zu bringen sind außer der üblichen Badebekleidung eine Badekappe und ein kleines Duschmittel. Die Kinder sollten bereits selbstständig duschen können. Die neuen Schwimmkurse beginnen am **Montag, 22.02.2010** in der Schwimmhalle der Zielstattsschule bzw. am **Mittwoch, 24.02.2010** in der Schwimmhalle des Schulzentrums an der Graubündener-/Engadiner Straße, **jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr**.

Die Kurse kosten für Mitglieder 46,- €, für Nichtmitglieder 61,- €.
Schriftliche Anmeldung mit Name, Adresse, Telefon und Alter des Kindes bitte an:
Rosemarie Pott, Halskestr. 8, 81379 München (Tel. 089/7852553).



Veranstaltungen und neue Kurse

Veranstaltungskalender

Di 8. Dezember	10.40 Uhr	Christkindlmarkt Memmingen (Treffpunkt am Hauptbahnhof 11.30)
Mi 16. Dezember		Seniorenwandern Icking
Mi 30. Dezember		Dachau – Amperweg – Konditorei-Cafe Weißenbeck
Mi 13. Januar	10.15 – 11.15	neuer Beckenbodenkurs
Mi 13. Januar	20.00	Tanzsport Einsteiger-Training
Do 14. Januar	17.00 – 18.00	Feldenkrais Schnupperstunde
Do 21. Januar	16.00 – 17.00	Feldenkrais – Fortgeschrittene – neuer Kurs / 8 Einheiten
Do 21. Januar	17.00 – 18.00	Feldenkrais – Beginner – neuer Kurs / 8 Einheiten
Sa 6. Februar	19.00 – ??	TSV-Faschingsball Poseidon
Mo 22. Februar	13.30 – 14.30	Kinderschwimmkurs Zielstattschule
Mi 24. Februar	13.30 – 14.30	Kinderschwimmkurs Gymnasium Fürstenried-West
Di 2. März	15.00	Stammtisch Frau Harlander-Hertel in der Schwaige
Di 16. März	13.30	Führung durch den Justizpalast am Stachus
Di 16. März	9.00 – 10.30	Nordic-Walking-Kurs / 6 Einheiten
Mi 17. März	17.00 – 18.30	Nordic-Walking-Kurs / 6 Einheiten
Di 11. Mai	9.00 – 10.30	Nordic-Walking-Kurs / 6 Einheiten
Mo 14. Juni	20.00 – 21.30	Nordic-Walking-Kurs / 6 Einheiten

Beckenbodenkurs

mit Monika Maier

Kursbeginn: 13. Januar 2010 – 8 Einheiten Mittwoch 10.15-11.15 Uhr
im Sportraum Graubündener Str. 102
Kursgebühr: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- €



Anmeldung:
Geschäftsstelle des TSV Forstenried, Graubündener Str. 100, Tel: 74 50 24 52



Unser Musicalkurs ist gestartet!

Seit dem 12. Oktober können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren Montag von 15.00 bis 16:30 Uhr unseren neuen Musicalkurs besuchen. Neben Tanz erhielten die Teilnehmer im ersten Monat schon ihre erste Schauspiel- und Gesangsstunde. Die Gruppe bereitet bekannte Lieder aus dem Erfolgsmusical Mamma Mia vor. Neben dem Titelsong werden wahrscheinlich noch zwei weitere Songs zu sehen und zu hören sein. Es ist noch möglich einzusteigen. Wir würden uns sehr auch über die Anmeldung von Jungs freuen. Eine Aufführung im Spectaculum Mundi ist für Mitte Februar geplant.

Kursgebühr: monatlich für Mitglieder 50,- €, Nichtmitglieder 60,- €

Kursleitung: Erika Blaschke

Der Kurs findet statt im Sportraum des TSV Forstenried,
Graubündener Straße 102 – Eingang neben der Tennishalle.



Nordic-Walking

Kurse 2010

Das Gehen mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Ausdauertraining Walking ein Ganzkörpertraining mit Entlastung der Gelenke und der Wirbelsäule. Mit der **richtigen Technik** schafft man es, 90 % der gesamten Körpermuskulatur einzusetzen und nebenbei Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich zu lösen. Nordic-Walking ist ein sanfter Sport, bei dem sicher niemand überfordert wird. Zum Einstieg braucht man jedoch eine genaue Anleitung.

Kurse:	ab 16. März	6 x Dienstag	09.00 Uhr – 10.30 Uhr
	ab 17. März	6 x Mittwoch	17.00 Uhr – 18.30 Uhr
	ab 11. Mai	6 x Dienstag	09.00 Uhr – 10.30 Uhr
	ab 14. Juni	6 x Montag	20.00 Uhr – 21.30 Uhr

Kursleitung: Monika Maier, Übungsleiterin Prävention Herz-Kreislauf, Nordic-Walking-Guide
(Tel. 7 55 65 24)

Kursgebühr: **Vereinsmitglieder € 20,00 Nichtmitglieder € 40,00 (6 Tage)**

Der Kurs ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT und wird dadurch als Herz-Kreislauf-Präventionstraining von vielen Krankenkassen zu 80% bezuschusst.

Ort: **Forstenrieder Park (Pflanzen-Ries)**

Zahlung: bei Anmeldung in der Geschäftsstelle (Tel. 74 50 24 52)

Sonstiges: Stöcke werden gestellt! Für Nichtmitglieder besteht keine Haftung durch den Verein.

Feldenkrais® neue Kurse

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lernmethode mit therapeutischer Wirksamkeit. Sie spürt Schonhaltungen auf, die oft am Arbeitsplatz entstehen. Sie löst gezielt Muskelverspannungen im Schulter-Nackenbereich, an der Wirbelsäule und den Beinen. Und das schon während der Übung.

Es werden zunächst einzelne Körperregionen erforscht und in ihrer Bewegungsfunktion analysiert, um sie dann in ihrer Gesamtbeweglichkeit wieder zusammenzuführen. Das Resultat: ein neues Körpergefühl nach einer Stunde!

Schnupperstunde: Donnerstag, 14. Jan. 2010, 17 - 18 Uhr im Sportraum,

Graubündener Str. 102

Kursbeginn Fortgeschrittene: Donnerstag, 21. Jan. 2010, 16 - 17 Uhr, 8 Einheiten,

Kursbeginn Beginner: Donnerstag, 21. Jan 2010 17 - 18 Uhr, 8 Einheiten,

Bitte mitbringen: Isomatte und ein dickes Handtuch als Kopfunterlage, bequeme Kleidung

Kursgebühr: Mitglieder 35,—€, Nichtmitglieder 50,—€

Anmeldung: Geschäftsstelle TSV Forstenried, Graubündener Straße 102, Tel.: 74 50 24 52



**Bilder für
die Vereinszeitung
bitte nicht vergessen!**
(300 dpi bei Originalgröße)

FELDENKRAIS EINZELBEHANDLUNG

- ✓ bei chronischen Schmerzen und Verspannungen
- ✓ bei Bewegungsstörungen
- ✓ zur Verbesserung der Haltung und Koordination
- ✓ zur Erkennung von Schonhaltungen

Petra Wittag

Feldenkrais - Pädagogin
www.feldenkrais-wittag.de

Praxis

Forstenrieder Allee 59 / 2.0G
81476 München

Anmeldung: 089 / 755 05 803

Neues Angebot bei Turnen/Gymnastik: KINDERTURNEN für 8-10 Jährige – es sind noch einige Plätze frei!

Bereits Mitte September war der Start unseres neuen Angebotes KINDERTURNEN. Jeweils Montag 16.30 – 17.30 Uhr findet unter der bewährten Leitung von Rosemarie Pott in der Halle 1 der Schule in der Berner Straße 6 das Kinderturnen für 8-10 Jährige statt.

Ein abwechslungsreiches Aufwärmprogramm mit Ballspielen bildet jeweils den Stundenbeginn. Im Anschluss daran werden Bodenübungen, wie z.B. Flugrolle, Handstand, Flic-Flac, Salto oder ähnliche Übungen durchgeführt. Aber auch das Geräteturnen kommt natürlich nicht zu kurz. Buben und Mädchen, die Spaß an der Bewegung haben, die Grundformen des Boden- und Geräteturnens kennenlernen möchten und auf diese Weise spielerisch ihre Fähigkeiten auch für den Schulsport verbessern wollen, sind herzlich eingeladen, zu einer Schnupperstunde zu kommen.



Ehrentafel

für langjährige Mitgliedschaft im 4. Quartal 2009



15 Jahre

Herbert Arm
Mathias Egler
Karl Gallenz
Evelyn Haider
Hans Leitner
Jürgen Müller
Bernd Peter
Franziska Strobelt
Jürgen Wolff
Simone Ziegler

20 Jahre

Sylvia Bürkler
Ingrid Dehl
Erwin Dehl
Gudrun Di Girolamo
Josefine Eisenrieder
Simone Jansen
Christian Klein
Frank Lange
Monika Limmer-Schlerf
Stefan Pippich
Ina Pöll
Astrid Röh
Angela Schlerf
Martin Schmid
Martin Schmidhofer

Christine Schöniger
Oswald Utz
Roland Utz
Stefan Utz
Barbara Werberger

25 Jahre

Gerlinde Büttner
Johanna Endler
Georg Gaal
Helga Flora Jermy
Inge Kapfenberger
Peter Lindenthal
Christine Rosenberger

30 Jahre

Johann Kißlinger
Oliver Klinger
Monika Maier

Gabriel Ringelstetter
Sascha Sislerovic
Ingeborg Streit
Christoph Walther
Wolfgang Wiesmann
Thomas Wrase

35 Jahre

Irmtraud Böhm
Edda Düregger
Andreas Hitzler
Georg Nerlinger
Doris Reichinger
Michaela Stenzel

40 Jahre

Robert Lechner
Jeanette Lutz
Rudolf Müller
Claudia Röschlein
Sieglinde Schäffer

45 Jahre

Martha Kindler
Gertraud Kirschner
Margit Oberhauser
Elisabeth Retter
Ingeborg Schmid

Besondere Geburtstage im 4. Quartal 2009

Julia Klinger	85 Jahre	Berg-/Skisport, Leichtathletik, Turnen/Gymnastik
Luise Schneider	85 Jahre	Berg-/Skisport, Turnen/Gymnastik
Inge Sollmann	85 Jahre	Turnen/Gymnastik
Dr. Armin Arendt	80 Jahre	Tanzsport
Ursula Kuen	75 Jahre	Turnen/Gymnastik
Johann Christl	75 Jahre	Fußball
Adolf Schmidt	75 Jahre	Tennis
Paul Grimm	75 Jahre	Turnen/Gymnastik
Gerhard Böhm	75 Jahre	Berg-/Skisport, Turnen/Gymnastik

Wir gratulieren herzlich!



**GESCHÄFTS-
STELLE**



Christa Sieber,
Geschäftsführerin
Tel.: 74 50 24 54

stätte Schützenlust stattfinden. Neben der Ehrung für die 25-jährige und die 40-jährige Mitgliedschaft werden Verdienstnadeln für besondere ehrenamtlichen Leistungen im Verein in Bronze, Silber und Gold übergeben.

Die Ehrungen der sportlichen Erfolge der Mitglieder aus den Abteilungen Teakwando, Leichtathletik, Elektrorollstuhlhockey, Gewichtheben und Rock 'n' Roll bilden den Abschluss des Programms.

Leider lag der Redaktionsschluss für die vorliegende Ausgabe bereits vor dem Veranstaltungstermin, so dass wir erst in der kommenden Ausgabe im neuen Jahr über den Ehrungsabend berichten können.

Versand Vereinszeitung

Hiermit wollen wir uns bei den freiwilligen Helfern bedanken, die wie immer selbstlos bei der Versandaktion der letzten Ausgabe geholfen haben. Ein herzliches »Vergelt's Gott« an die Damen und Herren Inge Harlander-Hertel, Ingrid Sautter, Ingeborg Schinko, Manfred Timmer, Erika Schmidbauer, Doris Habig, Helma Ullmann, Fritz Wohlrab, Ingrid Wohlrab, Rita Pfeffer, Bärbel Schranner und Hildegard Kittlaus.

Allen Mitgliedern und Lesern wünsche ich frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Ihre Christa Sieber

Ehrungsabend November 2009

Am 19.11.2009 wird der zweite Ehrungsabend des Jahres in der Gast-

ELEKTRO GRIESSHAMMER

Innungs-Meisterbetrieb



Elektroinstallationen aller Art, Planung und Beratung,
Halogendesign, Kabelanschluß und Kundendienst, Kleinreparaturen,
Sprech- und SAT-Anlagen,
Küchenarbeitsplatten



**Gautinger Straße 10 · 81475 München · Telefon 089-745 93 39, Fax 089-759 11 91,
Auto 01 71-360 12 33**



BASKETBALL

Abteilungsleiter: Axel Guntermann
Tel.: 7 69 15 23

U12 mix

Auch für die jüngsten Basketballer hat die Saison 2009/2010 begonnen. Nachdem uns im Sommer einige Spieler umzugsbedingt verlassen haben, war am Anfang der Saison nicht klar, wie viele Kinder am Spielbetrieb teilnehmen können. Nach den Sommerferien formte sich jedoch eine neue Mannschaft aus fünf »alten« Spielern und sieben Neuzugängen.

Leonie, Isabelle, Maximilian und Elias konnten von den Bambinis in die U12 aufrücken. Mit Christoph, Elena und Alexander kamen drei weitere Neuzugänge in die Mannschaft. Alle haben sich ohne Probleme integriieren können.

In den ersten drei Spielen konnten jeweils Siege verbucht werden. Damit steht die Mannschaft auf Platz 1 der Tabelle, was besonders die Trainerin Kathleen stolz macht.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Also fleißig weiter trainieren, damit die Siegesserie nicht endet.

Kathleen Kober

U18 männlich –

Erfolgreicher Saisonauftakt Mannschaft

Am Sonntag, 18. Oktober, begrüßte die U18-Mannschaft des TSV Forstenried die Gäste des SV Polling. Von Anfang an konnte sich die Forstenrieder Mannschaft gegen die Gäste behaupten und im ersten Viertel mit einer Führung von 26:22 absetzen. Im zweiten Viertel versuchten die Basketballer aus Polling, das Spiel zu drehen, schafften es aber nicht ganz. Am Ende der Halbzeit stand es 47:46 auf der Anzeigetafel. Trotz der knappen Führung, drohte es zu keinem Zeitpunkt zu kippen. Das dritte Viertel ging die Heimmann-



Siegreiche U12 gegen TSV Olching

schaft souverän an und baute konstant den Vorsprung bis auf 18 Punkte aus. Im Schlussviertel erhöhten die Forstenrieder den Druck, was dazu führte, dass die Gäste zu viele Fouls machten und mit nur vier Männern das Spiel beendeten.

Am Ende gewannen die Forstenrieder U18 Jungs mit einem Resultat von 101:87 und starteten somit erfolgreich in die Saison.

Adin Kadic

Herren 1

Nachdem die Herren die ersten beiden Spiele der Saison gegen Dachau

und den TSV Milbertshofen gewinnen konnten, gab es im dritten Spiel den ersten Rückschlag. Sie verloren das Auswärtsspiel gegen den TSV Weilheim mit 84:83.

Die Forstenrieder kamen von Anfang an nicht in die Partie, somit ging das Spiel im ersten Viertel hin und her. Im zweiten Viertel konnten sich die Forstenrieder kurz vor Ende noch auf acht Punkte absetzen – doch es sollte nicht sein – im dritten Viertel war der Vorsprung schnell wieder ver spielt. Im letzten Abschnitt gestaltete sich das Spiel offen, doch trotz der aggressiven Defense der Forstenrieder konnten sie sich zum Schluss nicht durchsetzen.



U18 männlich

Damen 2

Aufgrund einiger Abgänge und des Aufrückens der Jugendspielerinnen musste sich die Meistermannschaft vom letzten Jahr aufteilen, so dass wir in diesem Jahr die Spiele mit einer neu gebildeten Mannschaft in Angriff nehmen müssen.

Für die zweite Damenmannschaft des TSV Forstenried begann die Saison – wie bereits im letzten Jahr – mit zwei kurzfristig abgesagten Spielen. Am 25. Oktober war es dann jedoch endlich soweit und die Damen konnten zum Auswärtsspiel nach Weilheim reisen – leider nur mit sieben der vierzehn Damen! Im ersten Viertel konnten sich die auch nur mit sieben Spielerinnen angetretenen Gegnerinnen nur langsam absetzen. Erst in den letzten beiden Minuten bauten die Weilheimer Spielerinnen ihren Vorsprung von einem auf fünf Punkte aus. Das zweite Viertel gestaltete sich ausgeglichen und ging mit einem Punkt Unterschied an den Gegner. In der zweiten Halbzeit zeigten sich dann krankheitsbedingte konditionelle Mängel und der Vorteil, dass der Gegner durch zwei Ausfälle nicht mehr wechseln konnte, wurde nicht genutzt. Alles in allem war es aber ein zufriedenstellender erster Auftritt der Damen.

Es spielten: Braun (5); Erbe (2); Grünert (2); Obersteiner (5); Rieprecht (8); Roschlau (8); Shimomura (16)

Iris Grünert



DSV SKI SCHULE
BERG- UND
SKISPORT

Abteilungsleiter:
Werner Seidl, Tel.: 7 55 42 50

Skischulleiter:
Gabriel Ringelstetter Tel.: 3 16 35 95

Winterprogramm 2009/2010

Auch heuer bieten wir wieder unser vielseitiges Winterprogramm in bewährter Form an. Nachstehend geben wir kurze Hinweise zu unseren Veranstaltungen. Detaillierte Informationen und Hinweise entnehmen Sie bitte unserem **Skischul-Programmheft**, das in der Geschäftsstelle, Graubündener Straße 100 (ab Nov. 09) und beim Skibazar ausliegt oder Sie klicken ins **Internet** unter www.tsv-forstenried.de

Termine 2009/2010

- | | |
|-------------------|---|
| 18.12.2009 | Abteilungs-Adventsfeier voraussichtlich im »Poseidon« (Forstgasthaus Hubertus), Forstenrieder Allee 327, 20.00 Uhr; (Info: 755 42 50) |
| 20.12.2009 | Vorweihnachts-Schnupperkurs |
| 28.12.-30.12.2009 | Weihnachts-Ski-, Snowboard-, Telemark*-Kurse (3 Tage) |
| 09.01.-06.02.2010 | Ski-, Snowboard-, Telemark*-Kurse Samstag (5 Tage)
Telemark* Buchung nach Rücksprache |
| | Sunshine-Kurse Samstag (5 Tage) |
| 12.01.-09.02.2010 | Sunshine-Kurse Langschläfer/Spätaufst. (5x Dienstag) |
| 13.01.-10.02.2010 | Sunshine-Kurse LADY-TAG (5x Mittwoch) |
| 17.03.-20.03.2010 | Frühjahrstrainingscamp/Südtirol (4 Tage) |

Anmeldeübersicht 2009/2010

mit persönlicher Beratung durch TSV-Skilehrer

Donnerstag, 17.12.2009
sowie Donnerstag, 07.01.2010

in der Geschäftsstelle Graubündener Str. 100 (jew. 17.00 bis 19.00 Uhr)

ohne persönliche Beratung durch TSV-Skilehrer

10.11.2009 bis 07.01.2010

in der Geschäftsstelle zu den normalen Öffnungszeiten

Anmeldeschluss für das Winterprogramm ist am 07.01.2010

(Bitte beachten: Die Geschäftsstelle ist in den Weihnachtsferien geschlossen!)

Zeigen Sie mal wieder etwas mehr Schwung!

**Um richtig schöne Schwünge zu ziehen
ist viel Übung und eine gute Ausrüstung
erforderlich. Bei uns finden Sie alles für
Ihr Pistenvergnügen!**

BERNER SPORT

Liesl-Karlstadt-Str. 1 · 81476 München · Tel. 0 89 / 75 17 06





Die Ski- und Snowboardlehrer der Skigemeinschaft TSVF/GSC stecken schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die kommende Saison. Wir wünschen unseren Freunden stressfreien Wintersport auf frisch präparierten Pisten, wolkenlosen Himmel, Sonne pur und geringe Wartezeiten an den Bergbahnen.



18. Dezember 2009,
20.00 Uhr

**Abteilungs-
Adventsfeier im
»Poseidon«**

(Forstgasthaus Hubertus),
Forstenrieder Allee 327
(Info: 7 55 42 50)

Die Abteilungsleitung wünscht Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes Neues Jahr und den Aktiven weiterhin viel Freude bei der Durchführung unserer Veranstaltungen.

Ihr Gabriel Ringelstetter
und Werner Seidl



Blumenhaus **Müller**

Das Fachgeschäft in Forstenried

München-Forstenried, Fritz-Baer-Straße 16, Telefon 755 73 54
(Sonntags geöffnet von 10.00 - 12.00 Uhr)

Bergwandern 2009

**Wanderung am 9. Mai 2009:
Wackersberg – Zwieselberg – Bichl**
Die Talwanderer verließen als Erste den Bus am Urthalhof und marschierten durch das Filz nach Benediktbeuern. Nachmittags ging es über Ried und an der Loisach entlang zum Ausgangspunkt zurück.

Die Bergwanderer starteten an der Waldherralm bei Wackersberg-Lehen. Die Mehrzahl nahm den direkten, ziemlich steilen, aber kürzeren Anstieg zum Zwieselberg in Angriff, die damit Unterforderten wählten den Weg über zwei weitere Gipfelchen, den Heigelkopf und den Blomberg. Der lange Abstiegsweg nach Bichl über Lehenbauern-Alm und Bichler Hütte begann desaströs: irreführende Kennzeichnungen, versumpfte und in unwegsamen Gelände endende Pfade. Beim zweiten Anlauf fanden wir die neue Forststrasse, dank unserer Scouts, die schon beim Vorgehen der Tour orientierungslos im steilen Wald umherirrten, um am Ziel den Warnhinweis: »Wanderwege nicht begehbar« vorzufinden.

In Bichl erwartete uns der Bus und wir Wanderführer waren sehr glücklich, unseren total erschöpften Gastwanderer in Turnschuhen, der den Zwieselberg für »so was« wie den Grunewald gehalten hatte, wieder heil zurückgebracht zu haben. Der bedankte sich bei uns mit einem Bier im Urthalhof, wo wir den schönen Wandertag in gemütlicher Runde mit den Talwanderern ausklingen ließen.

Wanderung am 6. Juni 2009: Scharling – Hirschberg – Kreuth

Das Wetter in München versprach nichts Gutes. Aber Optimismus und Durchhaltementalität der Teilnehmer wurde belohnt. Beim gemeinsamen Start der Berg- und Talwanderer am Parkplatz Leiten hatte sich der Regen bereits verzogen. Die Talwanderer machten sich auf den Weg nach Wildbad-Kreuth, wanderten von dort zur Schwaigeralm und nach der Mittags einkehr über Riedlern zurück nach Kreuth.

Die Bergwanderer nahmen die Forststraße zum Bolzeck unter die Füße und über die Hirschlache ging es

weiter bergauf zum Hirschberghaus. Ein Teil der Gruppe machte den Abstecher zum Hirschberggipfel und wieder zurück auf den gemeinsamen Rückweg über die Rauheckalm und Holzerstube hinunter nach Kreuth, wo im Gasthof Hotel Post schon die Talwanderer warteten.

Wanderung am 4. Juli 2009: Partnachklamm – Schachenhaus – Elmau

Die Großwetterlage war äußerst ungünstig, also mussten kurzfristig alternative Touren ausgearbeitet werden. Aber Glück muss man haben! Am Wandertag wurde es sogar schön und blieb bis nachmittags trocken. Die Bergwanderer stiegen am Olympia-Skistadion aus und wanderten durch die Partnachklamm, die nach tagelangem Regen mit tosender Wasserführung imponierte. Dann ging es steil den Kälbersteig hinauf und über das letzte Stück des Schachenwegs erreichten in zeitlichen Abständen nach fast 1200 Höhenmetern alle das Schachenhaus.

Nach einer Stärkung in der Hütte nahmen die meisten an einer Führung im Königshaus teil oder besuchten das bekannte Alpinum. Am frühen Nachmittag machten wir uns bei Nieselregen auf den Rückweg über den Schachenweg und Königsweg nach Elmau zum Treffpunkt Alpengasthof. Auf der Rückfahrt nahmen wir im Olympiastadion die Talwanderer auf, die am Morgen in Klais gestartet und über Elmau und durch die Partnachklamm zurückgewandert waren.

Wanderung am 1. August 2009: Uammergau – Teufelstättkopf – Pürschling

Bei herrlichem Wetter verließen die Bergwanderer bei der Schleifmühle in Unterammergau den Bus. Die Talwanderer fuhren weiter nach Graswang und starteten eine Rundwanderung über die Via Alpina nach Schloss Linderhof und den Kohlbachweg zurück nach Graswang.

Die meisten Bergwanderer mieden erst einmal den Weg zum Teufelstättkopf und wählten den direkten Weg zu den Pürschlinghäusern, während eine kleine Gruppe über den Teufelstättkopf – mit dem kurzen Klettersteig auf die Spitze – ging. Am Pürschlinghaus packte unterdessen eini-



ge der Ehrgeiz und sie machten sich von dort zum Teufelstättkopf auf.

Zurück ging es über den Kofelsteig zur Kolbensattelhütte, ideal für eine Zwischenrast bei Kaffee, Kuchen und Weißbier. Den ziemlich steilen Weg abwärts erledigten einige kurzerhand knieschonend per Sessellift. Unten angekommen, holte uns der Bus von Graswang wieder ab.

Wanderung am 5. September 2009: Scheffau – Brandstадl / Hartkaiser – Ellmau

Die Bergwanderer wurden in Scheffau/Blaiken abgesetzt und die Talwanderer fuhren weiter nach Ellmau bis zum Parkplatz der Hartkaiser-Standseilbahn. Dort machten sie sich auf, um immer leicht talwärts über Oberachen nach Scheffau und weiter über Niederscheffau und Stockach zum Gasthof Oberstegen zu gelangen.

Die Bergwanderer nahmen unterdessen die knapp tausend Höhenmeter zum Brandstадl in Angriff – bei schönstem Wanderwetter und phantastischer Sicht auf den Wilden Kaiser und ins Tal. Nach ausgiebiger Rast auf der Terrasse des Bergrestaurants ging es auf dem Panoramaweg zum Hartkaiser und von dort wieder abwärts, an vielen »Rübezahlen« (Holzplastiken) vorbei, zur zweiten Einkehr in der Rübezahlalm. Zuletzt noch der Abstieg zum Parkplatz der Hartkaiser-Standseilbahn. Auf der Heimfahrt nahmen wir in Oberstegen die Talwanderer auf.

Wanderung am 10. Oktober 2009: Ammerwald – Ahornspitze – Tegelberghaus

Wie schon einmal musste wegen der Wetterlage eine auch bei Regen sicher gangbare Tour eingeplant werden. Trotz drohender Wolken bei der Abfahrt besserte sich das Wetter je-





doch stetig mit Annäherung ans Gebirge und blieb trocken bis zur Mittagszeit. Die Bergwanderer starteten am Hotel Ammerwald und stiegen alle gemeinsam den Schützensteig zur Alpe Jägerhütte hinauf.

Dort entschlossen sich ein paar Unentwegte für die Tour über den Ahornsattel zur Ahornspitze und weiter zum Tegelberghaus. Die Mehrzahl wählte die Alternativtour, den Maximiliansweg zur Bleckenau, weiter den Brunnenstubenweg zur Marienbrücke und durch die Pöllatschlucht Richtung Schwangau zum Parkplatz der Tegelbergbahn. Um die Mittagszeit holte der Regen uns alle ein. Die schnelle Truppe erwischte es ausge-

rechnet beim Abstieg im Gelbe-Wand-Klettersteig, die zweite Ahorngruppe wurde noch kurz vor dem Tegelberghaus klatschnass und musste zeitbedingt mit der Bahn ins Tal fahren.

Die Talwanderer begannen ihre Tour in Füssen/Ziegelwies und kamen über den Alpenrosenweg, Hohen schwangau und Schwangau zum Treffpunkt Tegelbergbahn. Pünktlich fanden sich alle am Bus ein, der uns nach Weilheim zum Gasthaus »Seestuben« am Dietlhofener See brachte, wo wir bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit auf den Abschluss einer unfallfreien Wandersaison anstießen.

Da ich nächstes Jahr als Wander-



führer nicht mehr zur Verfügung stehe, sollten bei der Gelegenheit – wie vor zwei Jahren – Nachfolger für die Organisation der nächsten Wandersaison gefunden werden. Leider waren die Überzeugungsversuche nicht von Erfolg gekrönt.

Zum Schluss möchte ich mich bei Hans, Helmut und Werner für ihre Bereitschaft beim Vorgehen der Bergtouren und die Unterstützung und Hilfe bei der Durchführung der Busfahrten und Wanderungen herzlich bedanken. Andreas war beim Vorgehen immer mit von der Partie und hat die Gelegenheit genutzt, die Wege für die Talwanderer zu erkunden.

Die Suche nach Nachfolgern für die Organisation der Wanderungen war bisher leider erfolglos. Ich hoffe, es finden sich bis Jahresende doch noch Leute zur Mitarbeit bereit.

Das Ziel ist, die Präsenz bei Vorgehen und Durchführung der Tour auf mehrere Personen zu verteilen. Bei der Planung der Touren und Erstellung der Unterlagen könnte das Team wie bisher auf kompetente Unterstützung zählen. Meldet Euch bitte bei den Wanderführern!

Es wäre schade, wenn das TSV-Bergwandern wegen mangelnden Engagements der Teilnehmer eingestellt werden müsste.

Ich hoffe trotzdem auf eine neue Wandersaison und dass wir uns bei guter Gesundheit wiedersehen.

Euer Dietrich Seitz

Bergwandersaison 2009

Die Wandersaison 2009 der Bergwandergruppe ist leider schon wieder zu Ende. Es war ein schönes Wanderjahr mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. Überschattet ist dieses Jahr jedoch durch das viel zu frühe und überraschende Ableben unseres Wanderführers Jürgen Wölke, den wir am 25. August auf seinem letzten Weg begleiten mussten. Wir werden immer an sein fröhliches und hilfsbereites Wesen denken.



SENIOREN- WANDERN

Leiter: Herbert Schmidbauer
Tel.: 7 55 81 14

Liebe Wanderfreunde!

Bei einer großen Zahl von Tagesstouren konnten wir die Mittagseinkehr unter schattigen Kastanienbäumen im Freien genießen. Herrliches Biergartenwetter hatten wir schon bei unserer ersten BOB-Tour am 20. Mai beim Altwirt in Wackersberg bei Bad Tölz.

Weitere schöne Biergartentage erlebten wir im Juni beim Gasthaus Drei Rosen in Dachau, im Juli auf unserer Tennisalm in Fürstenried-West, im August beim Erber in Fischerhäuser, im September neben der Amper beim Klosterstüberl in Fürstenfeld und zuletzt beim Baumann in Otterfing.

Am Vormittag sind wir überwiegend in zwei Gruppen unterwegs mit ca. 8 bis 11 km langen Routen für Gruppe A bzw. 6 bis 8 km für Gruppe B. Gemeinsam geht es dann nachmittags weitere ca. 5 bis 7 km bis zur Café-Einkehr oder zur S-Bahn.

Eine besondere Anziehungskraft hatte bei einmalig schönem Herbstwetter unsere zweite BOB-Tour am 16. September. Mit der Rekordzahl von 58 Teilnehmern erreichten wir nach einer Vormittagsrunde von Geitau (Bahnhof) über Birkenstein, Wolfsee und Hammer nach Geitau (Ort) zur Mittagseinkehr den exzellenten Postgasthof Rote Wand. Dank Föhn blieb es auch am Nachmittag bis zur BOB-Heimfahrt von Bayrischzell trocken. Somit konnten wir für die Einkehr im allbekannt guten Café Huber im Garten Platz nehmen.

Das Erreichen von mindestens 25 Wanderstunden pro Jahr vorausgesetzt, können bei unserer vorweihnachtlichen Zusammenkunft am zweiten Dezembermittwoch im Bürgerforum in Fürstenried-Ost, im Einzelnen geehrt werden mit der Wandernadel in:

Nachruf

Die Bergwanderer des TSV Forstenried nehmen dankbar Abschied von ihrem Wanderführer

Hans-Jürgen Wölke

der nach schwerer Krankheit im 68. Lebensjahr am 19. August 2009 verstorben ist.

Hans-Jürgen leitete seit 2008 die Bergwandergruppe der Abteilung Berg- und Skisport.

Wir trauern um einen sympathischen Menschen und Wanderkameraden.

Wandeführer und Bergwanderer des TSV Forstenried

Bronze für das 1. Wanderjahr:
Renate Mai, Heidi Neubert, Edith
Roeder, Claus Philipp, Anne Taube,
Wilhelm Zimmermann

Silber für das 3. Wanderjahr:
Barbara Juchem, Erika Karrer

Gold für das 5. Wanderjahr:
Adele Nebel, Christine Ruhland,
Marianne Wolff

Gold 10 für das 10. Wanderjahr:
Margot Büchling, Edith Kobe, Gerda
Krämer, Liselotte Masri, Roselies
Müller, Max Neuber, Alex Paffendorf,
Maria Scheuerer

Gold 15 für das 15. Wanderjahr:
Hildegard Hözl

Gold 20 für das 20. Wanderjahr:
Doris Habig

Bis zur BOB-Wanderung am 19. Mai 2010 sind wir mit folgenden 10 Tagestouren in der MVV-Region unterwegs:

20. Januar

Pasing / **A**: Bahnhofsplatz bzw. **B**: Planegger Str. – Stadtpark – Würmweg – Lochham/Bhf. Wallfahrerweg – Planegg (Gh. Zur Eiche) – Runde im Kreuzlinger Forst – Planegg (Café Richter)

3. Februar

Hohenbrunn (**A** u. **B**) – Wächterhof (nur **A**) – Höhenkirchen/Sportplatz – Brunnthal (Gh. Lutterschmid) – Höhenkirchen (Altwirt)

17. Februar (Aschermittwoch)

Geltendorf (**A** u. **B**) – Eresing (nur **A**) – Sankt Ottilien – Brand Buchet – Türkental (Fischessen beim Unterwirt) – Runde im Schloß-Holz – Türkental (Café beim Unterwirt)

3. März

Aying (**A** u. **B**) – Peiß – **A**: Großhendorf – Grubmühle – **B**: Neugöggengrafen – Kreuzstraße (Bartewirt) – Runde im Hofoldingen Forst – Kreuzstraße (Café beim Bartewirt)

17. März

Umweltwanderweg im Münchner Norden: Drei-Seen-Wanderung mit Besichtigung des neuen Rangierbahnhofs: Fasanerie (**A** u. **B**) – Wanderweg

auf nördlichen Lärmschutzwäll für Rangierbahnhof: **A**: Allacher Forst – **B**: Ludwigsfeld – Feldmochinger See – Mittermoching – (Gh. Schießstätte) – Fasanerie – Lerchenauer See – (Café Seehof Lerchenau)

31. März

Pulling (**A** u. **B**) – **A**: Eggertshofen – **B**: Dürneck – Isar-Westuferweg – Freising – Vötting (Gh. Lerner) – Vöttlinger Weiher – Freising (Park Café) – Freising/S-Bhf.

7. April

Tutzing (**A** u. **B**) – **A**: Ilkahöhe – **B**: Lindenallee – Unterzeismering – Bernried/Bhf. (Gh. März) – Bernried – Höhenkirchen – Unterzeismering – Tutzing (Café Richter in Planegg)

21. April

Steinebach **A**: Wörthsee-Südostuferweg – Seefeld – Hechendorf – **B**: Wörthsee-Westuferweg – Bachern – Inning (Zur Post) – Osterholz – Steinebach (Augustiner am Wörthsee) – Steinebach/Bhf.

5. Mai

Kleindingharting (**A**) – Deininger Weiher – Großdingharting (**B**) – Gleißental – Abzweigung Ödenpullach – Deisenhofen (Gh. Weißbräu) – Deisenhofen/Bhf. – Grünwalder Forst – Grünwald (Café Hözl vorm. Fischer)

19. Mai (1. BOB-Tour)

Reichersbeuern (**A** u. **B**) – Ober-Mühlberg – **A**: Ellbach – Klammerweiher – **B**: Eichmühle – Bad Tölz (Metzgerwirt) – Kalvarienberg – Bad Tölz (Café Schuler) – Bad Tölz/Bhf.

Allen Wanderfreudigen wünschen frohe Weihnachtstage und Gesundheit für das neue Jahr die Führungsriege (Alex, Günter, Max und Walter) und

Euer Herbert



**Bilder für
die Vereinszeitung
bitte nicht vergessen!**



ELEKTOROLL-STUHL-HOCKEY

Abteilungsleiter: Roland Utz
Tel. 7 21 14 81

Neues von den Munich-Animals

Am 19.09.09 begann sie, die Saison 2009/2010 der ersten Bundesliga. Veranstaltungsort war Plau am See bei Rostock.

Es konnte also wieder losgehen, den kleinen Kunststoffball möglichst oft im gegnerischen Tor unterzubringen. Unsere 1. Mannschaft war wieder in voller Stärke angetreten, nachdem sich ja am Ende der vergangenen Spielzeit einer unser wichtigsten Spieler, Roland Utz, leider schwer verletzt hatte. Die Münchner hatten aber keinen guten Start! Der Vizemeister von der Isar musste sich knapp geschlagen geben (3:4) gegen den Meister Torpedo Ladenburg.

Auch das zweite Spiel gegen die Ruhr-Rollers aus Essen war durch eine Niederlage (3:5) aus münchner Sicht unerfreulich. Die weiteren Spiele mit münchner Beteiligung waren aber von Erfolg gekrönt! 7:2 gegen die Hurricanes aus Bochum, und 7:1 gegen die Mannschaft der Black Knights Dreieich. Somit befinden sich die Animals nach dem 1. Spieltag auf Platz 3 der Bundesligatabelle.

Auch in der 2. Mannschaft hat sich einiges getan. Ein neues Trainergespann mit Holger Link und Andreas Vogt leitet seit dem Frühsommer das Training. Jens und Jörg Henneboh, Stephan Mägele, Veroukas Kosta, Ewert Pascale und Günel Hakan dürfen wir als neue Spieler in unseren Reihen begrüßen, so dass derzeit Nachwuchssorgen für die Munich-Animals kein Thema sind!

Wir suchen übrigens immer noch einen Trainer! Die Trainingszeiten der 1. Mannschaft: Jeden Donnerstag von 19-21 Uhr in der Sporthalle der Stiftung Pfennigparade.
www.munich-animals.de

Karl Niederreuther-Türk



FUSSBALL

Abteilungsleiter: Hidayet Bedak
Tel. 53 88 76 00

Fußballjugend

Sportlich gesehen gibt es im Großfeldbereich bis auf die D-Junioren von Stefan Frauendorfer, die mit stetiger Konstanz punkten und nach wie vor mit dem Aufstieg liebäugeln, leider nur wenig Erfreuliches.

Die bisherigen Aushängeschilder **A- und B-Junioren** sind immer noch in der »Findungsphase« und zeigten an den Spieltagen bis auf einige Ausnahmen noch immer nicht ihr wirkliches Potenzial. Bei der **C-Jugend** steht momentan für Franz Bissinger leider nicht mehr der direkte Wiederaufstieg an erster Stelle, sondern er kämpft hauptsächlich Woche für Woche darum, genügend Spieler aufs Feld zu schicken. Diese Situation und

die teilweise Einstellung mancher Spieler machen es den Trainern im so genannten Leistungsbereich doppelt schwer, ihren und den Erwartungen des Vereins gerecht zu werden. Alle Spieler, die das Trikot des TSV Forstenried tragen dürfen, sollten sich in einer ruhigen Minute einmal Gedanken machen, was nach ihnen kommt!

Denn es stehen z.B. die Kids im Kleinfeld ebenfalls Woche für Woche bei jedem Wetter am Platz und kicken – unbedacht von ihren »großen« Vorbildern – für Forstenried. Viele von den Jungs werden von ihren Eltern zu »uns« gebracht, weil wir im Großfeldbereich zu den Besten in München gehören! Auch der Jahrgang 2001 will in ein paar Jahren BOL spielen und nicht in der Hammelliga, denn dann kann er sich bereits heute eine viel schönere und modernere Sportanlage ein paar Meter weiter suchen, und Mama und Papa trinken gemütlich Kaffee im sauberen und hellen Vereinsheim mit Service und Qualität.

Der TSV Forstenried ist immer noch ein Begriff in der Münchner Fuß-

ballwelt, es ist und soll unsere Stärke bleiben, sportlich und menschlich als gern gesehene Sportskameraden aufzutreten. Vielleicht war es doch nicht so falsch, den Spielern im gehobenen Leistungsbereich – wie vor ein paar Jahren üblich – einen jährlichen Beitrag in die Kassen des Fördervereins leisten zu lassen, damit ihr Abenteuer Fußball finanziert bleibt und somit vertretbar. Damals war es noch dazu ein Traum, den Jungs auf und neben dem Platz zu begegnen. Disziplin, sportliches Engagement und Erfolg waren Programm! Jeder Spieler hatte verstanden, dass er in ganz Bayern Fußball spielen darf, weil aber hauptsächlich die »Kleinen« mit ihren Beiträgen den Hauptteil seiner »Liga« finanzieren, darum gab es keinen Aufstand der Abteilung, denn die jungen Jahrgänge wollten und wollen auch BOL bzw. Landesliga spielen!

Im Kleinfeld haben wir Gott sei Dank mehr Erfreuliches zu berichten. Dieter Rieger siegt wieder und hat mit seiner professionellen Art zu arbeiten – trotz den Abgängen einiger Leistungsträger – zur alten Stärke gefunden. Für die nahe Zukunft wird es

www.sskm.de

Die Bank unserer Stadt –
für die Menschen unserer Stadt.

**Ein gutes Solo macht Spaß.
Gutes Zusammen-spiel bringt Erfolg.**

Ihr Partner in allen Finanzfragen.

 **Stadtsparkasse München**

Die Bank unserer Stadt.

auch keine Probleme geben, eine funktionierende **D-Jugend** zu melden, da es Wolfgang Klemm mit unermüdlichem Einsatz geschafft hat, eine spielstarke und äußerst disziplinierte zweite Mannschaft des Jahrgangs 2000 zu formen.

Auch im Kleinfeld gibt es Schatten! Unsere **E3** wird zur Rückrunde abgemeldet und die verbleibenden Spieler werden dafür in der neu, aK spielenden **D3** eingesetzt. Bei der **F-Jugend** gibt es diesmal nur positives zu berichten. Dieser Jugendbereich wird um zwei Mannschaften erweitert. (Bitte alle A-B-C-Jugend Spieler noch mal aufpassen: es sind wieder 35 Kinder gekommen, die auch in »eurer« Liga spielen wollen, danke)!

Es ist – dank des Einsatzes des Trainerstamms – gelungen, Betreuer zu finden, um auch diesen Forstenriedern den Start in die Fußballkarriere zu ermöglichen. Die Jungs von Michaela & Thomas sind im Aufwind und können stolz auf die Fortschritte sein. Bei der Mannschaft von Norbert Riedl muss man leider sagen, ihr seid zu STARK für diese Welt, äh ... Gruppe. Für kommende Saison suchen wir euch stärkere Gegner.

Nach dem Ende seiner C-Jugend-Ära wollte er eigentlich Pause machen, doch Michele Baglieri ließ sich überreden, ein paar Jungs zu betreuen, jetzt ist der ganze Clan Baglieri im TSV aktiv und seine **F3** schlägt sich überaus wacker.

Ein paar Worte über das Thema Geld.
Der Förderverein ist tot, es lebe der Freundeskreis. Leider hat sich niemand gefunden, den Förderverein und somit die Fußballjugend aktiv zu unterstützen. Somit ziehen wir die Notbremse und werden den Verein abmelden, da laufende Kosten den Haushalt sprengen.

Wir werden einen Freundeskreis der Fußball-Jugend nach Vorbild der Handballabteilung ins Leben rufen, um auch mal was außer der Reihe für die Jungs zu ermöglichen, und um die schon genug von Jahresbeitrag und Zusatzbeitrag geplagten Geldbeutel der Eltern zu schonen.

Der Freundeskreis wird zu den



**Ramakrishna möchte Lesen, Rechnen und Schreiben lernen. In Indien kostet der Schulbesuch Geld.
Bitte helfen Sie, damit Kinder eine Schulbildung bekommen. Danke.**

Children Are Our Future e.V.
Kistlerhofstr. 168 EG
81379 München
www.children-are-our-future.com



Spendenkonto: Nr. 909 230 56
BLZ 700 202 70 HypoVereinsbank

Weihnachtsfeiern allen Teams vorgestellt, dafür bitte genaue Termine der Jugendleitung melden.

Peter Lüngen
Kleinfeldkoordinator

Fußball-Senioren

Auch in dieser Spielzeit wieder das gleiche Bild: Nach einem ganz ordentlichen Saisonstart mit einem Sieg, einem Unentschieden und einer knappen Niederlage fand man da-

nach einfach nicht mehr in die Erfolgsspur zurück.

Und auch dieses Jahr mussten wieder sehr viele Spieler eingesetzt werden, wodurch man wohl nicht von einer eingespielten Mannschaft sprechen kann. Doch trotz dieser Umstände kann man mit allen Mannschaften in der Liga mithalten. Einzig und allein die Tatsache, dass die junge Mannschaft zu viele Fehler macht, die der Gegner meist eiskalt ausnutzt, erklärt die magere Punktausbeute.

Doch die Saison ist noch lang genug, um auf den richtigen Weg zurückzukehren. So gilt es in der anstehenden Winterpause, neue Kräfte zu tanken und diese für eine erfolgreichere Rückrunde zu bündeln, um das Ziel des Klassenerhalts zu erreichen.

Unsere **zweite Mannschaft** spielt ebenfalls um den Ligaverbleib, konnte aber bisher die Abstiegsplätze vermeiden. Damit dies so bleibt, würde der ein oder andere Punkt vor der Winterpause durchaus helfen. Dies ist aber ohne weiteres möglich, weil man auch in den bisherigen Spielen immer gut mithalten konnte.

Deshalb kann man durchaus optimistisch nach vorne schauen. Nach der verdienten Erholungspause wird die Mannschaft sicher wieder alles dafür tun, um in der Rückrunde noch mehr Punkte zu holen und somit möglichst frühzeitig ans Ziel zu gelangen.

Die Abteilung wünscht allen eine erholsame Winterpause und schöne Feiertage!

Martin Schmitt

Echter Service zu fairen Preisen!

Nützen Sie Ihre Vorteile im Einkauf als Mitglied des TSV Forstenried.

Winterthurer Straße 5 Telefon (089) 7558104
81476 München Telefax (089) 7595563
(Sparkassenhochhaus)






90 Jahre Kraftsport in Forstenried



Wie alles begann

Bereits acht Jahre vor der Gründung des Hauptvereines (es soll der 23. März 1919 gewesen sein) beschlossen ein paar wackere und vom ersten Weltkrieg unversehrt gebliebene junge Burschen, einen Kraftsport-Club zu gründen.

Hauptinitiator für die Entstehung des KSC Forstenried war **Josef Brunner**, der auch den Vorsitz und das Training in den ersten, schwierigen Nachkriegsjahren übernahm.

Als weitere Gründungsmitglieder stehen in den Aufzeichnungen:

Josef Baumeister, Kaspar Brandl, Alois Brey, Hans Buchmayr, Josef Mayerhofer, Magnus Remsperger, Jakob Strubel und Josef Brandl.

1927 schloss man sich dann dem inzwischen gegründeten FC Forstenried an (es entstand der Turn- und Sportverein Forstenried). Unter Kraftsport verstand man damals Gewichtheben, Ringen und Tauziehen.

Trotz widriger Trainingsmöglichkeiten wurden beachtliche Erfolge erzielt:

1923 Münchner Meister im Ringen
1930 Gaumeister im Mittelgewicht,
Südbayerischer Meister und
Deutscher Vizemeister im Tauziehen
1932 Bezirksmeister im Tauziehen
1933 Deutscher Meister im Tauziehen
1938 Deutscher Vizemeister im
Tauziehen



Der Wiederanfang

Nach der Zwangspause „Zweiter Weltkrieg“ dauerte es bis 1958 – der Kraftsport in Forstenried wurde zu neuem Leben erweckt! Hauptinitiator war wiederum Josef Brunner, der sich für die Bildung einer Gewichtheberabteilung einsetzte. Er konnte seinen ehemaligen Kontrahenten im Gewichtheben und Ringen aus der Vorkriegszeit, den Europameister und „Reichstrainer für Gewichtheben“ der 20er Jahre, Josef Zimmermann, als Trainer gewinnen. Am 3. Dezember 1960 stellte sich die neue Staffel mit einem Freundschaftskampf der Öffentlichkeit vor. Ein Jahr später beteiligte man sich dann in der Kreisklasse an Punktekämpfen. Im gleichen Jahr konnte auch der erste „Oberbayrische Meister“ gestellt werden.

Zum ersten „harten Kern“ gehörten damals: Hans Knipfer, Michael Knipfer sen. und Hans Pollinger. Durch fortwährende Leistungssteigerung gelang 1968 sogar der Aufstieg in die Landesliga. Als jedoch Alwin Otto, bis dahin der Ausnahmearbeit in der TSV-Staffel, 1969 zum Bundesligisten Eichenauer SV wechselte, stieg man 1970 in die Bezirksliga und ein Jahr später sogar in die Kreisklasse ab.

Das neue Erfolgsrezept

Dieser Leistungseinbruch wurde vom damaligen Abteilungsleiter Konrad Hartl sen. als deutliches Signal für einen Generationswechsel und einer gezielten Jugendarbeit erkannt. Nach seiner Ausbildung zum Fachübungsleiter für Gewichtheben widmete er einen großen Teil seiner Freizeit dem Jugendtraining. Dieser Einsatz wurde für viele seiner Schützlinge mit Erfolg belohnt, und Mitte der 70er waren die ersten Jugendheber fest in der Mannschaft integriert. Sie bestand bis Anfang der 80er aus: Rappl Oskar (einiger Senior), Hartl Konrad jun., Bertram Burner, Michael Knipfer



jun., Harry Knipfer, Manfred Nerlinger, Robert Vogl, Herbert Wagner, Gürkan Uzer.

1979 konnte sich die junge TSV-Staffel in einem Aufstiegskampf für die Saison 80/81 in der Landesliga Süd qualifizieren. Jahr für Jahr wurden kontinuierlich junge Heber in die Mannschaft integriert. Namen wie Dieter Frey, Gerhard Pöll, Georg Nerlinger, Wolfgang Wiesmann, Thomas Kaiser, Andreas Sälzler, Peter Lüngen, Alexander Kössl, Armin Wimmer und Frank Lange tauchten auf. Neue Übungsleiter wurden ausgebildet, das Training intensiviert und mit der Begeisterung der Jugend wurden die Leistungen kontinuierlich verbessert. Mehr als 10 Jahre mischte man „vorne“ mit.



Die Mannschaft von 1997

Stehend v. links: Kampfrichter P. Lüngen, Manfred Nerlinger, Robert Vogl, Bertram Burner, Armin Wimmer, Wettkampfleiter Konrad Hartl jr. – kniend v. links: Dieter Frey, Frank Lange

Den stärksten Abschnitt hatte die Mannschaft in den Jahren 1988 bis 1994. Hier wurde auch der bis heute noch bestehende Mannschaftsrekord von 456,4 Relativpunkten erzielt (14.03.1992). Insgesamt wurde man siebenmal Mannschaftsmeister in der Landesliga Süd und dreimal gelang sogar der Aufstieg in die Bayernliga (1982, 1989, 1992). Zeitweise war sogar eine zweite Mannschaft gemeldet und man konnte aus dem Vollen schöpfen.



Die Erfolgsbilanz

- ◆ 7 mal Mannschaftsmeister in der Landesliga Süd
- ◆ 3 mal Aufstieg in die Bayernliga

Die Erfolge der Mannschaft wurden auch bei den Einzelmeisterschaften fortgesetzt.

- ◆ 20 Münchener Meister
- ◆ 90 Oberbayerische Meister
- ◆ 2 Südbayerischer Meister
- ◆ 36 Bayerische Meister
- ◆ 3 Deutsche Vizemeister (2x Manfred Nerlinger, 1x Bertram Burner)
- ◆ 5 Deutsche Meister (4x Manfred Nerlinger, 1x Georg Nerlinger)
- ◆ 5. Platz bei der EM der Senioren, Bertram Burner



Die Mannschaft von 2003

Stehend v. links: Kampfrichter Walter Wimmer, Armin Wimmer, Bernd Müller, Konrad Hartl jr., Robert Vogl, Dieter Frey, Bertram Burner – kniend v. links: Gerhard Pöll, Frank Lange, Georg Nerlinger

- ◆ 12. Platz bei der WM der Senioren, Bertram Burner
- ◆ 8. Platz bei der EM der Senioren, Bertram Burner

Ständig in Raumnot

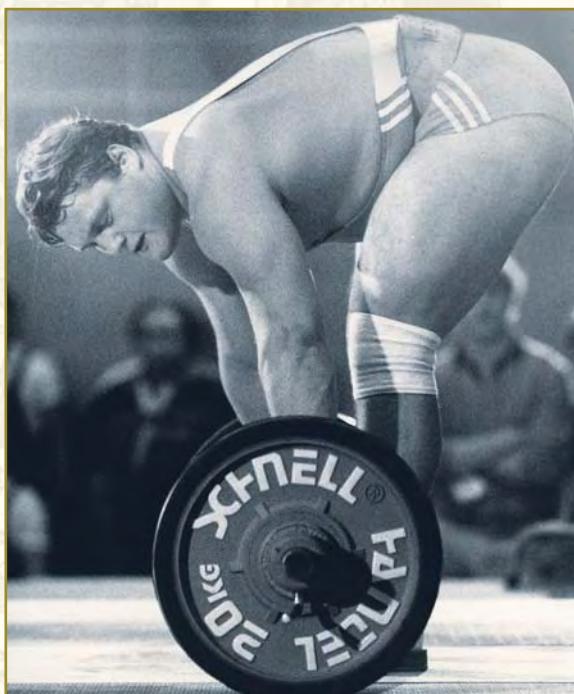
Solche Erfolge waren zum Teil nur möglich, weil wir seit 1979 den Trainingsraum im Keller unterhalb der Geschäftsstelle zur Verfügung haben, der den Ansprüchen der Sportler gerecht wird und die Trainingsbedingungen entscheidend verbessert hat. Bis zu diesem Umzug mussten wir unseren Übungsraum mehrmals verlegen. Die einzelnen Stationen waren:

- ◆ Umkleidegebäude am damaligen Sportplatz (heutige U-Bahn-Endstation Fürstenried)
- ◆ Gasthof „Zur Post“
- ◆ damalige Gaststätte „Maxhof Einkehr“ (alter Maxhofsaal bzw. Maxhofcasino)
- ◆ Traktorgarage beim ehemaligen Gut Fürstenried
- ◆ Gesindehaus gegenüber der Gaststätte „Zur Schwaige“. (Wurde von den Fußballern nach Fertigstellung der neuen Bezirkssportanlage 1965 den Kraftsportlern überlassen und 1976 in Gemeinschaftsarbeit ausgebaut)



Das Aushängeschild

Aushängeschild der Abteilung ist bis heute **Manfred Nerlinger**.



Manfred startete bei vier (!) Olympiaden (1984 Los Angeles, 1988 Seoul, 1992 Barcelona, 1996 Atlanta) und holte dabei drei Medaillen, war mehrfach Welt-, Europa- und Deutscher Meister. Er errang 30 internationale Medaillen und stellte 37 deutsche Rekorde auf. 1993 war er sogar Inhaber des Weltrekords im Stoßen mit 247,5 Kilo. Seine Bestleistungen stehen bei 197,5 Kilo im Reißen, 260

Kilo im Stoßen sowie 455 Kilo im Zweikampf. Manfred startete neben dem TSV (1973 bis 1983, 1997 bis heute) auch für die Bundesligisten ESV Neuaubing, ASV Ladenburg, TSV Regen und den AC Soest. Mit Ladenburg und Soest wurde er auch Deutscher Mannschaftsmeister. Nach der Ausbildung zum Diplomtrainer war er sieben Jahre Bundestrainer für den Nachwuchs (Jugend und Junioren) beim Bundesverband Deutscher Gewichtheber. Bei der „Sportlerehrung 2004“ wurde in der Kategorie „Botschafter des Bayerischen Sports“ unser „Manni“ vom damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber ausgezeichnet. Unsere Abteilung wird einmal mehr würdig nach außen vertreten. Heute ist Manfred im „Ruhestand“, trainiert aber nach wie vor regelmäßig und steht dabei seinen Vereinskameraden mit all seinem Wissen und seiner Erfahrung zur Seite.

Die Abteilungsleiter

1919 (Gründung des KSC Forstenried) – Vorstand Josef Brunner

1927 (Gründung des TSV Forstenried) – 1. Vorstand Josef Brunner

1927 – 1964 Josef Brunner (Spartenleiter)

1964 – 1965 Michael Knipfer sen.

1965 – 1970 Johann Sarnes

1970 – 1994 Konrad Hartl sen.

1994 – 1997 Heinz Schwab

1997 – 1999 Konrad Hartl jun.

1999 – 2001 Robert Vogl

2001 – 2008 Georg Nerlinger

zurzeit – Robert Vogl

Zukunft – Ausblick

Der Nachwuchs ist nur schwer für das Gewichtheben zu begeistern. Aber vielleicht ergibt sich noch einmal eine ähnliche Entwicklung wie in 70er und 80er Jahren. Die Voraussetzungen sind mit unseren guten Trainingsbedingungen (Raum, Trainingsgeräte, Öffnungszeiten, Trainer) jedenfalls vorhanden. Die Tatsache, dass wir in der Saison 2007/2008 zum ersten Mal keine Mannschaft für den Liga-

betrieb stellen konnten, sollte sich nicht wiederholen. Vielleicht hilft uns aber ja das vermeintlich „schwache Geschlecht“. So wie in schon vielen anderen Sportarten haben sich die Frauen etabliert und mittlerweile ist das Frauengewichtheben eine olympische Sportart. Ein Anfang ist mit Katrin Eibl auch beim TSV schon gemacht. Sie hatte im April dieses Jahres als Oberbayerische Meisterin einen gelungenen Einstand. Vielleicht ist dies ja ein Ansporn für weitere Mädchen und Frauen.



Katrin Eibl

Wir alle hoffen und wünschen uns, dass beim TSV Forstenried auch in Zukunft erfolgreich Kraftsport betrieben wird.

Start in die Saison 2009/2010

Waren es im letzten Jahr noch 8 Wettkämpfe, sind es in dieser Saison nur 5 Paarungen. Wie sich die Mannschaft zusammensetzt, ist so wie in den letzten Jahren auch bezüglich Zeit, Verletzungen, Trainingszustand usw. unklar.

Der Überblick:

12.12.2009 – Heimkampf gegen

SV-DJK Kolbermoor

30.01.2010 – Auswärtskampf beim

ESV München Freimann

13.02.2010 – Heimkampf gegen den
ACO Schraubenhausen

06.03.2010 – Auswärtskampf beim

ESV Neuauing II



Alle Wettkämpfe beginnen um 18.00 Uhr. Wiegebeginn ist um 17.00 Uhr. Ausnahme: In Neuauing ist bereits um 15.30 Uhr wiegen, der Kampf beginnt dann um 16.30 Uhr.



Kieu Cuong Tien

Nachruf

Leider verstarb im März dieses Jahres im Alter von 86 Jahren unser ältestes Mitglied Fritz Haider. Im Dezember 2001 wurde Fritz im Alter von 79 Jahren nach einer schweren Herzoperation noch Mitglied in der Gewichtheberabteilung. Sein Ziel war damals, die doch arg geschwächten Muskeln bei uns wieder zu stärken. Durch ein ausgewogenes, auf ihn abgestimmtes Trainingsprogramm mit einfachen Übungen erzielte Fritz gute Erfolge. Seine körperliche Verfassung hatte sich so verbessert, dass sogar seine Ärzte beeindruckt waren. Nach jedem Training fühlte er sich „sauwohl“. Weder Wind noch Regen hielten ihn vom regelmäßigen Training und vom Besuch unserer Heimkämpfe ab. Wir alle werden Fritz sehr vermissen.

Jahreswechsel

Wir bedanken uns wieder bei allen Fans, Gönern und Förderern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und für ihr Interesse an unserem Sport. Wir wünschen allen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Bertram Burner



HANDBALL

Abteilungsleiter: Peter Braun
Tel.: 7 91 21 36

Männer II

Auch in dieser Saison haben wir es geschafft, eine **zweite Herrenmannschaft** zusammen zu bekommen. Leider ist unser Auftakt nicht so erfolgreich verlaufen, und so haben wir die ersten Punkte an die Gegner abgeben müssen. Auch einen Betreuer haben wir für die Spiele finden können: Johannes Salziger, ein früherer Handballspieler. Unterstützt werden wir Herren II von unseren A-Jugend-Spielern. So konnten wir bis jetzt immer mit 10-12 Spielern antreten und hatten dadurch auch genügend Auswechselspieler dabei. Unser Ziel ist es für diese Saison, die zweite Herrenmannschaft fest zu etablieren, damit unsere A-Jugend und natürlich auch die Nachrücker aus den anderen Jugendmannschaften nächstes Jahr die Chance haben, weiter bei uns Handball zu spielen. Obwohl wir dank unserer A-Jugend immer genügend Spieler haben, suchen wir Unterstützung, um noch besser zu werden. Wir freuen uns auf euch in der Halle zur Unterstützung und zum Anfeuern.

Die Männer II

Männliche B-Jugend in der Landesliga Süd-Ost der Winterrunde 2009/10

Nach der überaus erfolgreich verlaufenden Qualifikationsrunde hat unsere neu formierte B-Jugend schnell zusammen gefunden. Immerhin kamen 7 Spieler des jüngeren Jahrgangs 1994 mit 4 Jugendlichen des Jahrgangs 1993 in den – zwar kleinen – Kader der neuen Mannschaft, der aber, wie es sich in der Übergangszeit herausgestellt hatte, sehr trainingsfleißig und zuverlässig am zweimal wöchentlichen Training beteiligt war. Und dies, obwohl die Mannschaft einmal zum Training in die Städtische Halle an der Marsstraße fahren musste.

Zum ersten Mal befindet sich jetzt eine männliche B-Jugend des TSV Forstenried in dem illustren Kreis der Landesliga Süd-Ost. Von den Gegnern der Winterrunde haben fünf Vereine z.T. schon langjährig Erfahrungen in dieser zweithöchsten Spielklasse Bayerns gesammelt:

HSG Würm-Mitte (im Vorjahr 4. der Bayernliga)

TSV Simbach (im Vorjahr 8. der Bayernliga)

TSV Allach (im Vorjahr 5. der Landesliga S-O)

SVW Burghausen (im Vorjahr 6. der Landesliga S-O)

SV DJK Taufkirchen (im Vorjahr 7. der Landesliga S-O)

Dazu gesellen sich der TSV Gilching, TSV Ebersberg, TSV Sauerlach und eben unsere Mannschaft des TSV Forstenried. Nur die Mannschaften aus Sauerlach und Forstenried sind in dieser Liga zum ersten Mal vertreten.

Ein großes Handicap hat unsere Mannschaft gegenüber den restlichen Gegnern. Wir verfügen in der Ferienzeit, und das sind immerhin sechs von sieben Wochen vor Beginn des Punkspielbetriebs, über keine Trainingsmöglichkeit. Wir sind also gezwungen, uns in der Vorbereitung auf die Teilnahme an zwei Turnieren, auf zwei Trainingsabende in der Vorwoche bis zum ersten Punktspiel am 20.09. in Ebersberg zu beschränken.

Am Sonntag, 6. September waren wir in Schliersee und am Samstag, 12.09. richteten wir ein kleines Trainingsturnier in der städtischen Halle an der Lindwurmstraße mit den Teilnehmern SC Freising, TSV München Ost und TSV Herrsching aus. Das war unsere gesamte Vorbereitung auf unsere erste Landesliga Saison. Alle unsere Gegner verfügen über Trainingszeiten in den Ferien und sind uns daher im Vorteil. Im ersten Spiel der Winterrunde ging es bereits voll daneben. Auswärts in Ebersberg gab es eine deutliche 32:38 Niederlage. Doch bereits im zweiten Spiel gelang ein 32:31 Heimerfolg und auch das dritte Spiel wurde auswärts in Burghausen gewonnen. Vielleicht gelingt es uns doch, im Verlauf der Winterrunde noch weiter Boden gutzumachen. Dies ist zumindest die Hoffnung des neuen Trainers.

Männliche C-Jugend

Mit einem sehr jungen Team starten wir dieses Jahr in der oberbayrischen Bezirksoberliga.

Der Versuch, uns für die Landesliga zu qualifizieren scheiterte deshalb auch nicht am spielerischen Vermögen, sondern an der körperlichen Überlegenheit der Gegner. Aber auch in der BOL stehen wir insbesondere bei den Favoriten deutlich kräftigeren Gegenspielern gegenüber, die ihre Kraft auch einzusetzen wissen. Trotzdem peilen wir einen Platz im vorderen Tabellenbereich an, da wir es immer wieder schaffen, unsere spielerische Überlegenheit in viele Tore umzusetzen. So starteten wir die Saison in Sauerlach mit 39 Treffern in 50 Minuten Spielzeit und sicherten uns damit den ersten Sieg dieser Saison. Dass aber auch andere Mannschaften hochklassigen Handball spielen, mussten wir im nächsten Spiel gegen München Ost erfahren. Durch eine desolate und unmotivierte Leistung in der ersten Spielhälfte, gelangen uns in diesem Match lediglich 29 Tore und wir mussten damit die ersten beiden Punkte abgeben. Durch den Punktverlust aufgerüttelt, lief in der darauf folgenden Partie in Grafing unsere Tormaschinerie wieder, und die erzielten 44 Treffer reichten für unseren nächsten Erfolg.

Wenn wir Sie auch mit unserem schnellen Sport, vielen Toren und sehenswerten Spielkombinationen begeistern sollen, schauen Sie doch einmal bei einem unserer Spiele vorbei. Die Termine und auch kurze Spielzusammenfassungen findet man am besten auf unserer neu gestalteten Homepage. Wir freuen uns auf Euch.

Männliche D-Jugend Drei Spiele, drei Siege!

Mit dieser Bilanz konnte der TSV Forstenried in dieser Altersklasse in die neue Saison 2009/2010 starten und ist mit 6:0 Punkten einsamer Spitzenreiter.

Dies war im Sommer noch nicht zu erwarten, denn nach einer kurzen Kennenlernphase und ebensolcher

Vorbereitungszeit stand bereits das Qualifikationsturnier im Juli an. Damals konnte man sich noch nicht gegen die Konkurrenten durchsetzen, und wir mussten uns in allen Spielen geschlagen geben. Zu viele leichtsinnige Ballverluste und technische Fehler ließen kein besseres Ergebnis zu.

Somit war klar, dass die Jungs in der Bezirksklasse ran müssen. Diese negativen Erfahrungen haben wir aber mit in die Vorbereitung für die bevorstehende Saison genommen, und eifrig daran gearbeitet, die früheren Fehler zu beseitigen und das Zusammenspiel zu verbessern. Dies gelang dem jungen Team nachweislich, denn die Saison begann mit einem Auswärtsspiel beim FC Bayern, den wir nach einem spannenden, wenn auch etwas nervösen Spielverlauf mit einem knappen 16:15 bezwingen konnten.

Daraufhin folgte das erste Heimspiel gegen den SV Neuperlach. Durch die erlangte Sicherheit im ersten Saisonspiel konnten wir erhobenen Hauptes vor heimischem Publikum auflaufen, und die Partie mit 23:20 für uns entscheiden.

Im dritten Spiel folgte der TSV Großhadern. Dem Gastgeber ließ unser Team keine Chance und so gewannen wir auch die dritte Begegnung der laufenden Saison mit einem klaren 14:6. So kann es weiter gehen!

Männliche E-Jugend

In unserer Mannschaft hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Paul ist umgezogen und kann leider nicht mehr mitspielen, doch mit Firas und Daniel wir haben zwei neue Mitstreiter gewonnen.



Unsere männl. E-Jugend mit Trainerin

Unser erstes Spielfest dieser Saison war am Sonntag, 25.10.09 ab 9:00 Uhr(!) in eigener Halle. Unsere Gegner waren SG Süd/Blumenau I, TSV Unterhaching und MTSV Schwabing. Schade war, dass wir nur mit acht Spielern, Yannick, Leo, Tobsi, Thomas, Oli, Max, Firas und Andi antreten konnten. Ivan, Colin und Julian waren leider wegen Krankheit bzw. Verletzungen außer Gefecht gesetzt. In unseren Spielen erzielte Yannick die meisten Tore. Oli konnte sein erstes Tor werfen! Unser Neuzugang Firas absolvierte seine allerersten Spiele überhaupt und hat eine Menge neuer Erfahrungen gesammelt. Andi war eigentlich noch krank und hat uns dennoch in den zwei letzten Spielen im Tor ausgeholfen. Die gesamte Mannschaft hat in ihren Spielen gut gekämpft und ich hoffe, dass das Spielfest allen Jungs viel Spaß gemacht hat.

Es hat sich aber gezeigt, dass wir uns spielerisch und balltechnisch noch um einiges verbessern müssen. Weitere Turniere fanden am 14.11. in Brannenburg und am 29.11.2009 beim TSV Allach statt. Für unsere nächsten Turniere wünschen wir uns spannende und faire Spiele und viele Zuschauer!

Eure Erika Wittmann

Mini – Handballer

Am 17.10.2009 betraten 5 tapfere kleine Handballer die Halle vom ESV München. Das Turnier bestritten wir nicht nur zu fünft, sondern wir waren mit Abstand die jüngste Mannschaft, für zwei von ihnen war es sogar das erste Turnier (Kevin und Michael). Aber wer gedacht hat, wir würden sang- und klanglos untergehen, der hat sich getäuscht!

Die Kleinen kämpften um jeden Ball! Von vier Spielen haben wir ein Spiel gewonnen und kein einziges Spiel zu Null verloren (☺) – was will man mehr! Dank unseres Torjägers Leo und seinen Mitspielern Louis und Iwan konnten wir sogar gegen den Gastgeber das Spiel ziemlich lange offen gestalten. Leider haben wir mit einem Tor verloren, aber dafür an Erfahrung gewonnen. Am 7.11.2009 ging es nach Neubiberg, hier waren auch unsere Drillinge (Thomas, Wolf-

gang, Michael) sowie unser Jan Eric und Julius wieder mit an Bord.

Eure Billie

Weibliche B-Jugend

Die Saisonvorbereitung der weiblichen B-Jugend war dieses Jahr etwas chaotischer, als es sich die Beteiligten vorgestellt hatten. Eine neu zusammengewürfelte Mannschaft aus jung und alt, sowie ein kurzfristiger Trainerwechsel sorgten für rege Betriebsamkeit auf dem Platz und abseits des Feldes. Nach dem gesundheitsbedingten Rückzug von Anna Braun kurz vor den Sommerferien, übernahm der vormalige C-Jugend-Trainer Andreas Waeber im September das Ruder. Nur vier Wochen blieben Mannschaft und Trainer bis zum Saisonbeginn, um sich zusammenzufinden. Die ersten Trainingseindrücke waren zwar durchaus positiv, doch war die tatsächliche Stärke der Mannschaft nach einer verkorksten Qualifikationsrunde und einem überzeugenden Auftritt beim Heimturnier nur schwer zu beurteilen.

Als erster echter Härtetest stand somit das Auftaktspiel bei den ewigen Rivalen der SG Süd/Blumenau an. Wenngleich die Mädels gut in die Partie kamen und anfangs gut mithielten, ging das Spiel letztendlich – vor allem aufgrund der vielen vergebenen Torchancen – recht deutlich mit 13:22 verloren. Nur eine Woche später stand bereits die zweite Auswärtspartie an, diesmal gegen den TSV Allach. Eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zur Vorwoche ließ lange Zeit auf den ersten Sieg hoffen und hätte das Spiel nur 45 Minuten gedauert, so wären die Punkte vermutlich auch nach Forstenried gewandert. Doch eine Reihe unnötiger Fehlwürfe in der Schlussviertelstunde führte dazu, dass auch dieses Spiel mit 15:17 verloren ging.

Dennoch muss einem angesichts der bislang gezeigten Leistungen nicht bang werden und wir blicken mit Zuversicht auf die anstehenden Partien gegen Neuauing und Jahn München. Der erste Saisonsieg ist also nur eine Frage der Zeit...

Andreas



LEICHTATHLETIK

Abteilungsleiter: Reinhard Maier
Tel.: 7 55 65 24

Wettkampfrückblick – Schüler/innen

Herbstsportfest beim MTV 1879 München (20. September)

Recht erfreuliche Leistungen erzielten unsere Schüler/innen beim MTV-Sportfest. Jonas Bonewit (M14) bei seinem ersten Stabhochsprung mit 2,44 m und Aylin Taray (W13) mit 10,97 Sek. über 75 m, 4,58 m im Weitsprung und 1,30 m im Hochsprung. In der Altersklasse (W11) Felicitas Rixgens mit 7,97 Sek. über 50 m, 4,10 m im Weitsprung und 33,50 m im Ballwurf sowie Simone Tuyisabe 8,36 Sek. 50 m, 3,75 m im Weitsprung und 32,0 m im Ballwurf.

Oberbayerische Mehrkampf Garmisch-Partenkirchen (26./27. September)

Jonas Bonewit (M14) wurde im 8-Kampf Sechster (Leistungen: 80 m Hürden 12,66 Sek. – Kugel 9,83 m – Hoch 1,62 m – Weit 4,51 m – Stabhoch 2,40 m – Diskus 24,15 m – Speer 36,17 m – 1000m 3:13,50 Min.).



Aylin Taray



Louis Hattat

Oberbayerische Blockmehrkampf- Meisterschaft Bad Endorf (04. Oktober)

Fabian Nadegger (M12) kam mit 1935 Punkten auf Platz 4 im Blockmehrkampf Sprint-Sprung (Leistungen: 75 m 10,92 Sek. – 60 m Hürden 11,54 Sek. – Weit 4,22 m – Hoch 1,36 m Ball 34,0 m).

Herbstmehrkampf Schüler/innen, Dantestadion (10. Oktober)

Zur abschließenden Stadionveranstaltung ereilte uns wieder einmal schlechtes Wetter mit kühlen Temperaturen und Regen. Trotzdem konn-

ten unsere Schüler/innen nochmals gute Leistungen erzielen: 4-Kampf (100m-Weit-Kugel-Hoch): Jonas Bonewit 2. Platz (M14) 1831 Punkte (13,98 Sek. – 4,62 m – 10,04 m – 1,60m) und Valentin Anton 4. Platz (M14) 1808 Punkte (13,30 Sek. – 4,97 m – 7,96 m – 1,48 m), 3-Kampf (50 m-Weit-Ball): Melina Bulan 4. Platz (W8) 781 Punkte (9,04 Sek. – 2,85 m – 15,00 m), Louis Hattat (M9) 7. Platz 825 Punkte (8,54 Sek. – 3,52 m, 24,5 m), (Felicitas Rixgens (W11) 8. Platz 1212 Punkte (8,07 Sek. – 3,80 m – 32,0 m), Konstantin Wölflé 10. Platz 931 Punkte (8,22 Sek. – 3,84 m – 24,5 m).



Felicitas Rixgens (vorne)



Simone Tuyisabe



Jonas Bonewit beim Speerwurf



Jonas Bonewit bei seinem ersten Stabhochsprung



Carlo Penn



Jonathan Penn

Wettkampfrückblick – Jugend und Erwachsene

Mit 18:45,47 Min lief Monika Kaiser in Bad Aibling am 1. August Saisonbestzeit über 5000 m. Über 800 m steigerte sich Inga Thein auf 2:42,80 Min.

Simon Meier kam bei der Deutschen Jugendmeisterschaft am 8. August in Rhede mit 40,90 m im Speerwurf auf Platz 9. Die 3 x 1000 m Männerstaffel der LG SWM mit Christophe Chayriguet erreichte in Rhede mit 7:17,77 Min Platz 8. Am 15. August verbesserte sich Christophe Chayriguet über 1500 m auf 3:50,77 Min.

Bei der Deutschen Straßenlaufmeisterschaft (10 km) in Otterndorf kam die **LG SWM-Mannschaft** mit Sebastian Hallmann (29:19 Min.), **André Green (30:34 Min.)** und Johann Hillebrand (30:46 Min.) auf **Platz 1**. Mit 38:25 Min. lief Monika Kaiser in Otterndorf ebenfalls eine ordentliche Zeit.

Bei der Deutschen Berglaufmeisterschaft, am 27. September in Bergen (Hochfellen) kam die LGSWM-Mannschaft mit André Green, der die 8,9 km mit 1074 Höhenmetern in 47:30 Min. lief, auf Platz 2.

Leichtathletiktermine 2010

2010 werden wir 2 Sportabzeichentermine (Juli und September) auf der

Bezirkssportanlage und 2 Abendsportfeste im Dantestadion (Juni und Juli) durchführen. Zusätzlich werden wir wieder einige Meisterschaften mit ausrichten. Genaue Informationen wie Ausschreibungen und Zeitpläne der Veranstaltungen werden ab 01.01.2010 unter »www.m-leichtathletik.de« veröffentlicht und sind über die Verlinkungen zum BLV einsehbar.

Sportwochen 2010 (Vorschau)

Sportwoche MRRC, in Cecina-Mare, Toscana, 27.03. – 03.04.2010

Das Training ist überwiegend auf Ausdauer (Laufen, Radfahren) ausgerichtet. Die Teilnehmer/innen sollten in jedem Fall bereits vorher eine gute



André Green siegt beim Halbmarathon in Bad Reichenhall am 30.Aug.

Ausdauer haben. Bei Schülern sollte ein Elternteil mit dabei sein, da es keine Ganztagesbetreuung gibt.

Trainingslager der LG SWM (Schüler/innen, Jugend) LG SWM Tenero, Lago Maggiore (Schweiz), 28.03. – 06.04.2010

Das Training ist auf Schüler und Jugendliche (Sprint, Sprung, Wurf, Mehrkampf) ausgerichtet. Die Teilnehmer/innen sollten dahin regelmäßig 2 – 3 x pro Woche trainiert haben.

Trainingswoche TSV Forstenried, in München, 27.03. – 02.04.2010

Für alle Schüler/innen, die in München bleiben und trotzdem sportlich was tun wollen, wird bei entsprechender Nachfrage wie im Vorjahr ein Trainingsprogramm auf der Bezirkssportanlage und in der Turnhalle an der Walliser Str. 5 angeboten. Nähere Informationen / Anmeldeunterlagen gibt's bei den Übungsleiter/innen und Trainern.

Im April geht's übrigens gleich wieder mit dem Sommertraining los.

Reinhard Maier



**Bilder für die Vereinszeitung
bitte nicht vergessen!
(300 dpi bei Originalgröße)**



DART

Leiter:

Kurt Wieser, Tel.: 12 07 10 53

Eine stolze Bilanz

Vor ziemlich genau einem Jahr steckten wir mitten in den Vorbereitungen für den Aufbau einer Dartgruppe. Was sich bisher getan hat, kann sich sehen lassen!

In unseren ersten Monaten bestand unsere Gruppe stabil aus 10 Spielern. Tendenz seit Beginn der neuen Saison steigend!

Unsere kleine interne Gesamtmeisterschaft gewann in einem dramatischen Finish Lukas Reinitzer gegen Felix Oliv (16.).

Hoher Besuch strapazierte zusätzlich die Nerven unserer Junioren bei der Ermittlung ihres Champions. In Gegenwart von Herrn und Frau Hertel sowie Andreas Ramminger konnte sich Christoph Gorschinek (14 J.) aus Neuried durchsetzen.



Christoph beim Blick auf seinen Spielstand

In einem münchenweiten Turnier der Jugendfreizeiteinrichtungen in der »Freizeitstätte Hirschgarten« belegten unsere Teenies den 2. Platz im Wettstreit um den TEAM-POKAL.



Wolfgang Press: 180 !!!

Jeder, der schon einmal die Fernsehübertragung eines Dartturniers gesehen hat, kennt den obligatorischen Ruf »Onehundredandeighty«. 180 Punkte sind das Maximum, das man mit 3 Darts werfen kann. Auch im Untergeschoss des »Bunkers« erscholl dieser Ruf bereits zweimal. Im April gab Lukas Reinitzer Anlass zum Jubeln, drei Monate später gelang Wolfgang Press dieser Treffer.

Ende September trat Felix Oliv erstmalig bei einem offenen Jugendturnier des Bayerischen Dartverbandes in Straubing an. Und er erregte Aufsehen! Dies so sehr, dass er per öffentlichem Aufruf im Internet gesucht wurde. Aus dem Nichts des bayerischen Dartgeschehens heraus belegte er den 4. Platz. Vier Wochen später sicherte er sich bei einem Turnier in Marktoberdorf den 3. Platz und schob sich damit nach nur zwei Wettkämpfen auf den 9. Platz der gesamtbayerischen Rangliste (www.bddev.de)!

Für eine so junge Gruppe sind das sehr bemerkenswerte Leistungen. Meinen aufrichtigen Glückwunsch jedem Einzelnen zu seinem Erfolg!!!

Mein allergrößter Glückwunsch, meine Bewunderung und mein Dank gelten der Gruppe als Gesamtheit! Ich war schon Angehöriger vieler Gruppen und Vereine. Jedoch bin ich noch nie einem Team begegnet, dass so maximal harmonisch ist. Jeder begegnet jedem mit absoluter Fairness, mit Achtung und Respekt!

Ein besonderes Kompliment darf ich unseren »Großen« aussprechen, die in allen Situationen unseren Teenies auf Augenhöhe gegenüber treten!

Eine wahrhaft stolze Bilanz für eine so junge Gruppe!

Kurt Wieser



Felix Oliv

MONI'S Reitsportladen

Alles für Pferd und Reiter
Modische Reitbekleidung zu Toppreisen · Westernreitecke
Geschenkartikel

Montag bis Freitag
10.30 - 18.00 Uhr
Samstag
09.00 - 13.00 Uhr

Kreuzhofstraße 15 · 81476 München · Telefon (089) 75 48 30



RADTOUREN- GRUPPE

Leiter: Manfred Oberhauser,
Tel.: 75 49 68

Liebe Radlerinnen und Radler,

Wenn auch das heurige Radlerjahr im Juni und Juli wetterbedingt etwas magerer ausfiel als in den letzten Jahren, so haben wir doch wieder 27 Radtouren durchgeführt mit insgesamt 2293 km an 37 Tagen. Daran teilgenommen haben 61 verschiedene Radler und Radlerinnen. Wir waren 4 Mal sonntags, 20 Mal wochentags – davon führte Ingrid 7 Touren über ca. 50 Kilometer – sowie mit 3 Mehrtagesfahrten unterwegs. Fünf TSV-ler leisteten die Führungsarbeit.

Die eifrigsten Teilnehmer waren Mariele Jäger (18 Touren und 1518 km), Elfi Pletschacher (13 Touren und 1244 km), und Herbert Arm (14 Touren und 1190 km). Insgesamt waren 11 Teilnehmer zehnmal oder öfter auf Tour. Im Durchschnitt nahmen – wie im Vorjahr 12 Radler und Radlerinnen pro Tour teil, maximal waren es 18, minimal 8. Die längste Tagesfahrt betrug 103, die kürzeste 31 Kilometer.

Kurzbericht zu unseren Radtouren ab Juli:

Christiane war heuer durch ihre Fuß-OP lange Zeit außer Gefecht gesetzt, holte aber dann ab Mitte Juli ordentlich nach. Der Tour zum Olchinger See folgte eine Fahrt nach Schleißheim, danach umrundete sie den Staffelsee, radelte mit ihrer Truppe nach Hattenhofen und zum Schluß von Bayrischzell zum Schliersee.

Von meinen Touren Herrsching – Geltendorf, Wieskirche und Hergertswiesen im Dachauer Hinterland war wohl die »Wies« die anstrengendste, aber die mit dem schönsten Ziel.

Manfred

Auch die August-Tour der 50km-Radler musste wieder einmal aufgrund des trüben Wetters verschoben werden. Ein Woche später gings dann aber wieder einmal zum Olchinger See, wo uns bestes Badewetter und

auch der italienische Biergarten erfreute. Und nachdem es so schön war, fuhren wir gleich zwei Wochen später mit der S-Bahn nach FFB zum Kloster Fürstenfeld. Dann an der Amper entlang zum kleinen Ampersee und weiter zum Waldschwaigsee. In Karlsfeld nahmen wir wieder die S-Bahn bis zur Hackerbrücke und über Schleichwege und den Westpark gings nach Hause.

Auch im September wollten wir es nochmals wissen und nahmen uns auch diesmal zwei Touren vor. Anfang September fuhren wir ab der Haltestelle Siemenswerke nach Deisenhofen und von dort zum Deininger Weiher. Weiter zum Aufhofener Weiher (nicht ohne das kalte Nass der beiden Weiher ausprobiert zu haben) und über Endlhausen und den Deisenhofener Forst zurück nach Deisenhofen. Von dort zurück mit der S-Bahn und zum TSV.

Die letzte Tour Ende September führte uns durch den Forstenrieder Park über Wangen durchs Wildmoos nach Starnberg. Weiter über Neusöcking und Maxhof zum Maisinger See. Vielleicht zum letzten Mal in diesem Sommer gingen einige Unentwegte auch hier nochmals in Wasser. Der Rückweg führte uns durch die Maisinger Schlucht, Starnberg und

Percha zur Villa Antica und über Leutstetten zurück zum TSV.

Ein – trotz aller Terminverschiebungen – schönes Radljour liegt hinter uns. Wir warten nun schon wieder sehnstüchtig auf neue Touren in 2010. Ich danke allen meinen treuen und fleißigen Miträdern. Es hat mir wie immer Spaß gemacht.

Ingrid

Auch der Radlstanmtisch erfreut sich großer Beliebtheit und findet inzwischen in allen Monaten statt. Mariele führte fast jeden Monat eine Bergtour und stößt damit auf großen Zuspruch. Ein besonderes Erlebnis war die Bergtour auf das Thalerjoch und den Veitsberg mit anschließendem Weisenblasen auf der Grafenbergalm.

Mit dieser Rückschau bedanke ich mich bei den Radlführern Ingrid, Christiane, Siggi und Achim für ihre Mühe und Aktivitäten, und bei Mariele Jäger für ihr Engagement, und natürlich auch bei allen Radlerinnen und Radlern fürs Mitmachen.

Unsere Planungsrounde 2010 wird wieder Ende Januar stattfinden, wann und wo werdet Ihr mit Aushang bzw. e-mail erfahren. Ich freue mich schon auf die nächste Radtourensaison.

Manfred Oberhauser

Therapiezentrum Neuried

Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik, KG auf neurophys. Grundlage
Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massage
Osteopathie, Handrehabilitation,
Fußreflexzonentherapie
KG am Gerät/med. Trainingstherapie
Naturmoor-, Heißluft-, Eisanwendung
Schlingentisch/Extension
Elektrotherapie, Ultraschall

Christian Arndt + Ingo Braun
Laubenweg 1 · 82061 Neuried
Tel. 089/7459742 · Fax 089/7459711



TAE KWON DO

Abteilungsleiterin: Tina Zapf
Tel. 0172/7817746

Liebe Taekwondo-Freunde,

aufgrund des vielfältigen und interessanten Angebotes an Workshops und Vorträgen, haben einige Trainer unserer Abteilung am »**Bayerischen Sportkongress 2009**« vom 09. – 11.10. auf dem Sport Campus der TU München teilgenommen. Im Vorfeld konnte jeder Teilnehmer seine bevorzugten Workshops bzw. Vorträge aussuchen und hat dann einen persönlichen Workshop-Plan erhalten. Samstag früh haben sich dann Dominik R., Florian B. und ich uns auf dem Sport Campus der TUM eingefunden, um unsere Kongressunterlagen abzuholen. Erfreulicherweise haben wir noch ein bekanntes Gesicht unter all den Leuten entdeckt, unsere Katrin aus dem Erwachsenen-Kurs, die wiederum aus beruflichen Gründen am Kongress teilnahm. Nach dem Eröffnungsvortrag »Warum Lernen Bewegung braucht« haben wir uns dann auf die verschiedenen Vorträge und Workshops verteilt, wie z.B. »Fit mit dem Flexi-Bar«, »Life Kinetik«, »Power Circle«, »Freerunning« usw.

Gleich das Wochenende darauf, am 17. und 18.10.2009, haben sich einige von uns zu einem weiteren Highlight zusammengefunden, dem **13. Internationalen U-Chong-Taekwondo-Herbstlehrgang**. Dieser fand bei der Zentralen Hochschulsportanlage statt, die sich wiederum auf dem Gelände des Sport Campus der TU München befindet. Das Besondere an diesem Lehrgang war, dass sich unter den Referenten zahlreiche Taekwondo-Größen aus Bayern befanden und



Unser neues Mitglied und Dan-Trägerin Narantuja Schick

sogar einige Referenten aus Korea angereist sind. Dies war wohl mit ein Grund, dass wir so zahlreich teilgenommen haben, selbst unsere Karin, die vor eineinhalb Jahren berufsbedingt nach Hamburg ziehen musste, hat sich Zeit für diesen Lehrgang genommen. Tatsächlich können wir uns mit vielen neuen Eindrücken und Anregungen an den Lehrgang zurückinnern.

So, was gibt es noch Neues aus unserem Abteilungsgeschehen zu berichten?

Wir freuen uns besonders über einen Neuzugang, **Dan-Trägerin Narantuja Schick**.

Narantuja wurde in der Mongolei geboren und lebt seit ihrem 13. Lebensjahr in Deutschland. Während ihres Studiums hat sie mit Taekwondo angefangen. Sie besuchte eine Taekwondo-Schule in Tübingen, in der

sie Taekwondo kennengelernt und sehr viel Spaß an der Ausübung dieses Sports hatte. Dort hat sie im Jahr 2005 erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan bestanden.

Narantuja, wir möchten Dich hiermit herzlich in unseren Reihen willkommen heißen.

Nach einer erholsamen Sommerpause, widmete sich unsere **Bärbel** erneut dem Turniergeschehen. Bei der Int. Niedersächsischen Meisterschaft in Lehrte und bei der Int. Bayerischen Meisterschaft in Eichstätt konnte sie wieder zahlreiche Erfolge erringen.



Bärbel in Action

Nun noch zu ein paar Terminen. Am Freitag, dem 18.12.2009, findet unsere **nächste Kup-Prüfung** statt und gleich am Samstag, dem 19.12. 2009 unsere alljährliche **Weihnachtsfeier**. Na, dann wünsche ich allen vorab eine schöne und geruhsame Weihnachtszeit und erholsame Weihnachtsferien!

Sportliche Grüße

Tina



Gruppenbild der Teilnehmer des 13. Internationalen U-Chong Herbstlehrgangs in München



Rock 'n' ROLL

Leiterin: Cathrin Poschenrieder
Tel.: 74 99 59 64

Wanderpokal für den TSV Forstenried

Bei der Oberbayerischen Meisterschaft in Raubling konnte die Rock 'n' Roll Turniermannschaft den heißbegehrten Wanderpokal nach Forstenried holen.

Cathrin Poschenrieder und Felix Schelchshorn haben in der B-Klasse den Titel des Oberbayerischen Meisters gewonnen. Dank glänzender Leistung und wohlgesonnenen Wertungsrichtern ging der große Wanderpokal nach Forstenried.

Beim Abschlussturnier der Frühjahrssaison hatte der TSV Forstenried auch wieder zwei seiner erfolgreichen C-Klasse Paare am Start. Die Rock 'n' Roll Paare gingen souverän in die Vorrunde. Carolin Steinberger und Roland Bachmair hatten das Pech, dass sie sich vertanzt und damit schon nach der Vorrunde das Turnier für sie beendet war. Dennoch können sie zufrieden sein, denn sie konnten trotz des Patzers noch einige Paare hinter sich lassen und kamen auf den 9. Platz.

Natalie Alexander und Stefan Nuscheler haben eine saubere und begeisternde Show abgeliefert und kamen direkt ins Finale. Als es dann jedoch an den letzten Tanz ging, zeigten sie Nerven, wodurch die Akrobatik unsauber und die Choreographie unsicher wirkten. Somit hat es auch diesmal für die beiden leider nicht fürs Treppchen gereicht. Sie gehen mit einem tollen, aber für sie auch enttäuschenden 5. Platz in die Sommerpause.

Trotz Sommerpause geht der Trainingsbetrieb im TSV Forstenried jedoch weiter und wer selbst einmal Lust hat, sich sportlich mit dem Rock 'n' Roll vertraut zu machen, der kann während den Sommerferien Dienstag und Freitag im Kleingruppensport-



Lisa und Klaus

raum des TSV Forstenried, Graubündenerstr. 100 um 19 Uhr vorbei schauen. Weitere Infos: www.rrtanz.com

Dea

TSV Forstenried weckt Neugier am Rock 'n' Roll im Sommerprogramm

Die Rock 'n' Roll-Abteilung des TSV Forstenried war in diesem Jahr wieder im Rahmen des alljährlichen Sommerprogramms der Tanzschule Neubeck-Ebel vertreten. In zwei Kursen zu je einer Stunde lernten rund 30 Interessierte unter der Leitung von Cathrin Poschenrieder und Matthias Weber die Grundtechnik des Rock 'n' Rolls. »Die Resonanz war sehr gut. Ich konnte sogar den einen oder anderen Wiederholungstäter aus den vergangenen Jahren entdecken«, resümierte Weber. Die Teilnehmer lernten den Grundsritt und den gedrehten Platzwechsel sowie den Twist. Darüber hinaus zeigten Natalie Alexander und Klaus Wackerbarth, beide Tänzer der C-Klasse, Akrobatik, wie zum Beispiel C-Kugel, Teller und

Schwan. Aus Sicherheitsgründen durften die Kursteilnehmer des Sommerprogramms diese akrobatischen Figuren nicht ausprobieren. »Ein Paar hat sich jedoch bei mir zum Erlernen des Tellers angemeldet«, sagte Weber. Einer der Kursteilnehmer des Sommerprogramms habe sich bereits zu einer Probestunde angemeldet. Seit dem 21. September findet das Anfängertraining bei den Rock 'n' Rollern des TSV Forstenried immer montags um 18 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in der Königswieser Straße statt.

Annika

Endlich! 1. Platz für Alexander/Nuscheler

In Straubing konnten sich Natalie Alexander und Stefan Nuscheler endlich den langersehnten 1. Platz erkämpfen, der in der Vergangenheit oft um Haarsbreite an andere vergeben wurde. Auf dem ersten Turnier der Herbstsaison konnten sich die beiden auf dem Theresien-Cup (das zweite Turnier der Arcaden-Cup-Serie) gegen die Konkurrenz, trotz ungünstiger Voraussetzungen, durchsetzen. Aufgrund der Urlaubssituation ist der TSV Forstenried nur mit einem Paar zum Theresien-Cup angereist.

Alexander/Nuscheler starteten für den Verein kurzfristig in der C-Klasse. Hatten jedoch zuvor nicht viele Möglichkeiten, ihre neue Musik mit ihrer Choreographie in Einklang zu bringen. Aber dank des kontinuierlichen Trainings und des fokussierten Arbeitens der beiden im vergangenen Jahr war es möglich, auch kurzfristig in dieses Turnier mit bereits neuer Musik an den Start zu gehen.

Es sei noch eben erwähnt, dass es beim Theresien-Cup einen veränderten Turniermodus gab. Vor-, Zwischen- und Endrunde, wie üblich, wurden durch Hin- & Rückrunde ersetzt. Die Punkte der beiden Runden werden hier addiert. Nachteil dabei ist, dass »Fehlerpunkte« in der Hinrunde mit in die Rückrunde übernommen werden. Vorteil ist jedoch, dass bei einer fehlerfreien Darbietung die Paare höher bewertet werden können.

Alexander/ Nuscheler konnten beflügelt von der Musik einen guten Schritt sowie eine fließende Akrobatik zeigen. Zudem hatten sie eine gute Ausstrahlung und konnten damit das Publikum und die Wertungsrichter endgültig begeistern und überzeugen. Das Paar hat laut ihrem Trainer (M. Weber) die Leistung auf den Punkt gebracht und damit den 1. Platz verdient geholt.

Der Theresien-Cup hat dem Gewinnerpaar zudem ein Preisgeld vom Veranstalter eingebracht, das in einem neuen Trikot angelegt werden soll.

Als nächstes Turnier ist der Arcaden-Cup in Wiesbaden an der Reihe, wo Alexander/Nuscheler versuchen werden, ihren Erfolg fortzusetzen.

Dea

2. Platz in der Mannschaftswertung

Fünf Turnierpaare des TSV Forstenried zeigten auf dem Via Claudia Cup in Kaufering starke Leistungen. Eine gute Platzierung in den Wertungen der Mannschaften sowie zwei weitere Treppchenplätze waren das Ergebnis für den TSV auf dem letzten Turnier vor der Deutschen Meisterschaft.

Die Rock 'n' Roller des TSV Forstenried ertanzten sich in Kaufering überraschend den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Diese Wertung ergibt sich aus den Leistungen aller Paare an diesem Turniertag. »Wir waren noch nie so weit vorne in der Mannschaftswertung. Ich bin sehr überrascht, freue mich aber riesig über das Ergebnis. Unsere Paare sind konkurrenzstark!«, so Cathrin Poschenrieder. Ihre Topform zeigten die Tänzer des TSV sowohl in der B- als auch in der C-Klasse.

1. Platz für Poschenrieder/Schelchshorn

In der B-Klasse belegten Cathrin Poschenrieder und Felix Schelchshorn Rang 1. Das national und internationale erfolgreiche Paar überzeugte die Jury mit neuer, spritziger Fußtechnik und pfiffiger Akrobatik. Auch Andrea



Unsere Paare bei der Oberbayerischen Meisterschaft

Huber und Thomas Späth, das zweite Forstenrieder B-Paar, gingen auf dem Via Claudia Cup an den Start. Sie ertanzten sich den 5. Platz.

Steinberger/Bachmaier auf Rang 3

Carolin Steinberger und Roland Bachmaier wurden Dritte von 18 Paaren. Die beiden anderen C-Klasse-Paare waren auf dem letzten Turnier vor der Deutschen Meisterschaft auch in guter Form. Natalie Alexander und Stefan Nuscheler belegten Rang 8. Das Paar verpasste mit dieser Platzierung ganz knapp das Finale. Lisa Kern und Klaus Wackerbarth schieden ebenfalls in der Zwischenrunde aus. Das Paar platzierte sich hinter Alexander/Nuscheler – auf Platz 9. Für Kern und Wackerbarth gab es auf dem Via Claudia Cup eine Premiere. Das Paar tanzte zum ersten Mal in ihrem neuen Trikot. »Ein neues Outfit oder neue Musik motivieren die Tänzer und lassen sie ungeahnte Leistungen an den Tag legen«, sagte Matthias Weber, Trainer der C-Paare.

Annika

TSV wird Deutscher Meister

Deutscher Meister in der B-Klasse und Deutscher Vize-Meister in der C-Klasse waren die Ausbeute des TSV Forstenried bei der diesjährigen

Deutschen Meisterschaft im Rock 'n' Roll. Der Rock 'n' Roll Club Lörrach e. V. war 2009 Ausrichter des wichtigsten Turniers des Jahres.

Cathrin Poschenrieder und Felix Schelchshorn wurden Deutscher Meister in der B-Klasse, der zweithöchsten Turnierklasse im Rock 'n' Roll-Turniersport. Die Meisterschaft der Rock 'n' Roller fand im baden-württembergischen Eimeldingen statt. In zwei Runden Fußtechnik und drei Runden Akrobatik setzten sich Poschenrieder und Schelchshorn gegen die 16 besten Paare Deutschlands durch. Die Deutsche Meisterschaft war für das national und internationale erfolgreiche Paar eine Premiere in neuen Trikots und mit neuem Fußtechnikprogramm. In der Fußtechnik trug Poschenrieder ein zweiteiliges Outfit im Rockabilly-Stil, bestehend aus Rock und Oberteil in Weiß mit schwarzen Punkten. Das Trikot von Schelchshorn ist ebenfalls rockig, aus dunklem Jeansstoff mit kleinen, ausgefallenen Details wie einer bunten Würfelkette an der Hose. Den Akrobatikteil tanzte das Paar in einem hautengen Outfit. »Die neuen Trikots sind besser auf die beiden Runden abgestimmt. Die Würfe und Sprünge in der Akrobatik lassen sich mit dem neuen Trikot viel besser ausführen. Für die Fußtechnik durfte das Trikot etwas verspielter sein«, sagte Poschenrieder.



Die TSV-Paare bei der Deutschen Meisterschaft

C-Klasse-Paar ist Vize-Meister

Carolin Steinberger und Roland Bachmair ertanzten sich überraschend den Titel des Vize-Meisters in der C-Klasse. Hier gingen 23 Paare an den Start. In Vor-, Zwischen- und Endrunde mussten sich Steinberger und Bachmair gegen die starke Konkurrenz aus rund 10 Bundesländern durchsetzen.

Auch diese beiden TSV-Tänzer bestritten die ersten beiden Runden in einem neuen Trikot. Steinberger trug eine knielange, blaue Pluderhose und eine weißes, Schulterfreies Oberteil. Bachmair tanzte in einem einheitlich blauen Trikot und erinnerte damit an Aladin. »Unser neues Outfit ist an „1.000 und eine Nacht“ angelehnt. So ein Trikot sieht man nicht häufig«, sagte Steinberger.

Zwei hoffnungsvolle C-Paare in der Hinterhand

Zwei weitere Paare gingen für den TSV Forstenried in der C-Klasse ins Rennen. Natalie Alexander und Stefan Nuscheler belegten Rang 12. Die Tänzer verpassten die Endrunde aufgrund kleiner technischer Unsicherheiten. Darüber hinaus war das Teil-

nehmerfeld in der Zwischenrunde leistungsstark. Nur die besten sieben Rock 'n' Roll-Paare Deutschlands kamen in die finale Runde. »Die Wertungsrichter haben die Tänzer sehr hart beurteilt. Die Jury hätte Alexander/Nuscheler angesichts ihrer Leistungen und der Konkurrenz mindestens ein oder zwei Plätze besser bewerten müssen«, resümiert Matthias Weber, Trainer der C-Paare beim TSV Forstenried.

Lisa Kern und Klaus Wackerbarth starteten ebenfalls für den TSV Forstenried in der C-Klasse. In der Vorrunde stürzte Kern in der ersten Akrobatik. Das Paar tanzte seine Choreografie jedoch souverän durch. Die Wertungsrichter sahen Kern und Wackerbarth am Ende auf dem 22. Rang.

Alle Paare im Rennen um die Deutsche Meisterschaft

Die Rock 'n' Roll-Abteilung des TSV Forstenried konnte 2009 erstmalig alle Turnierpaare auf die Deutsche Meisterschaft schicken. »Ich bin sehr stolz auf unsere Paare. Die Tänzer haben das ganze Jahr hart trainiert«, sagt Poschenrieder.

Anniko

Änderungen im Training

Montags bieten wir ab sofort immer von 18.00 bis 19.30 Grundlagen-Training an. Das Training leitet Klaus für alle Anfänger, Fortgeschrittenen und Hobby-Paare. Trainiert werden kann auch einzeln ohne Tanzpartner. Schwerpunkte in den eineinhalb Stunden sind unter anderem Schritttechnik, tänzerische und turnerische Grundlagen. Durchgeführt wird das Training in der Königswieser Schule. Fortgeschrittenen-Paare, die ein eigenes Programm aufbauen bzw. Auftritte tanzen wollen, haben die Möglichkeit, dies im Freitagstraining von 17.30 bis 19.00 zu üben. Trainer ist Stefan und getanzt wird im Gymnasium Fürstenried-West. Alternativ kann nach Absprache mit den Trainern am Mittwoch oder Donnerstag trainiert werden. Poschenrieder sagt: »Wir freuen uns über jeden Interessierten und Neuzugang im Verein.« Weitere Informationen zum Training können Neugierige im Internet auf www.rrtanz.com nachlesen.

Jungs/Männer zum Mittanzen gesucht

Noch ein Hinweis für alle, die selber aktiv werden wollen. Wir suchen tanzinteressierte Jungs und Männer jeden Alters. Wer Lust zum Ausprobieren oder auch erst mal nur zum Angucken hat, der wende sich an Cathrin unter cathrin@rrtanz.com.

Dea



»Man kann alles verlieren – nur die Bildung nicht.«

Der Verein Children Are Our Future e.V. hilft Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.



Children Are Our Future e.V.
Kistlerhofstr. 168 EG
81379 München
www.children-are-our-future.com
Spendenkonto: Nr. 909 230 56
BLZ 700 202 70 HypoVereinsbank



TANZSPORT

Abteilungsleiter: Egon Lechner
Tel.: 75 16 61

Liebe Tanzsportler!

Beim Abschied unseres Karlheinz Nagel sind wir wieder einmal erinnert worden, dass unsere Lebenszeit begrenzt ist, unabänderlich für jeden!

Das soll uns Ansporn sein, unsere Zeit intensiv zu nutzen. Einen Teil dieser Zeit haben wir unserem Hobby, dem Tanzsport, gewidmet und deshalb abermals mein persönliches Anliegen an alle – nutzt jede Möglichkeit, d.h. jeden Termin, man kann überraschend in die Lage kommen, nicht mehr tanzen zu können.

Bitte vormerken:

Am Dienstag, dem 8.12.2009, adventliches Zusammensein nach einem kurzen Training.

Die Jahresfeier unserer Tanzsportabteilung findet am Freitag, dem 29.01.2010, statt. Über Details werde ich noch informieren.

Für Tanzbegeisterte plant die Tanzsportabteilung auch für 2010 wieder ein sog. Einsteiger-Training.

Wo?

In der Grundschule an der Berner Straße

Wann?

Erster Termin ist Mittwoch 13.01.2010.

Nächster Termin im Bürgersaal Forum Forstenried, Freitag 11.12.2009, 20 Uhr. Schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

Euer Egon

**Der TSV Forstenried – ein Traditionsverein mit Zukunft.
Ihr Sportanbieter Nr. 1 im Münchner Südwesten.**



TENNIS

Abteilungsleiter: Achim Gans
Tel.: 75 08 00 99

Liebe Tennisfreunde,

wenn Sie diese Ausgabe der TSV Aktuell erhalten, ist die Sommersaison schon lange vorbei und die kalte Jahreszeit hat uns fest im Griff. Während dieser Zeit ist Tennis spielen für viele von uns fast eine Rarität. Trotzdem wünsche ich Ihnen allen, dass Sie eine abwechslungsreiche Wintersaison erleben und sich auf andere Weise für die kommende Saison sportlich fit halten.

Die zurückliegende Sommersaison verlief sehr positiv – wie immer durch die Verbandsplanung terminlich sehr gedrängt – aber letztlich ging doch alles gut über die Bühne, zumal der Wettergott uns in den entscheidenden Phasen wieder nicht im Stich gelassen hat.

Die Beteiligung an allen unseren Turnieren war erfreulich, zum Teil mit Rekordteilnehmerfeldern. Besonders hervorzuheben ist die rege Beteiligung unserer Breitensportler, aber auch unsere Jugendlichen waren gut vertreten, während bei den Mannschaftsspielern noch etwas mehr drin wäre. Und wenn auch nicht jeder gewinnen konnte, Hauptsache die Teilnehmer hatten Spaß!

Bedanken möchte ich mich an die-

ser Stelle bei den beiden Platzwarten, die unsere gut belegten Plätze jederzeit in hervorragendem Zustand gehalten haben.

Verbesserungspotenzial gibt es immer noch bei der Einhaltung der bekannten Regeln zur Platzbelegung, die da z.B. sind: Belegung nicht früher als eine Stunde vor Spielbeginn; kein Doppel für 2 Stunden belegen, wenn man nur Einzel spielt; nicht mit einem Gast spielen, ohne vorher zu bezahlen usw. Es ist schlicht und einfach ein Gebot der Fairness gegenüber den anderen Mitgliedern, sich daran zu halten.

Nachdenklich macht uns weiterhin der leichte Mitgliederschwund, der uns zu Einschränkungen bei der Jugendförderung und der Unterstützung der Mannschaften zwingt. Wir wollen angemessen und maßvoll mit der Situation umgehen, und die Betroffenen durch Gespräche in alle notwendigen Schritte einbeziehen. Langfristig brauchen wir natürlich genügend Mitglieder, um unsere Tennisanlage unterhalten zu können.

Wir sind offen für alle Ihre guten Ideen, die uns weiterbringen können. Zögern Sie also nicht, uns ggf. anzusprechen. Sie helfen dadurch dem Verein bei der Gestaltung der Zukunft.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu wünschen.

Herzlichst Ihr

Achim Gans

*Wir geben
Ihren Medien
ein Gesicht.
Von der
Visitenkarte
bis zur
Homepage.*

**corporate design
web design
grafik design**

*büro für mediengestaltung
monika stern*



www.monika-stern.de

kraillinger weg 1a, 82061 neuried
fon: 089.75 97 94 71, ms@monika-stern.de

Jugendwart

Sommersaison 2009:

Hier möchte ich mich bei allen Jugendlichen und den unterstützenden Eltern herzlich bedanken. Die Einteilung der Spieler/innen auf die Spielstage durch den Jugendwart nach vorheriger Abfrage erfolgte nahezu ohne nötige Rückfragen/Probleme. Die Einteilung und Durchführung der Fahrdienste klappte reibungslos, so dass wir nächstes Jahr diese Vorabeinteilung im Frühjahr wieder vornehmen werden. Bis auf Einzelne war der Rücklauf bei dieser Abfrage sehr hoch und ich bitte die wenigen, denen wir hinterher telefonieren mussten, sich zu bessern.

Nachdem dies unsere erste Sommersaison als Jugendwarte war, möchten wir uns auf diesem Wege für alle stillen Unterstützer bedanken. Da wir alle rein ehrenamtlich arbeiten, wäre dieser Spielbetrieb ohne Unterstützung der Eltern nicht möglich.

Ein besonderes Lob möchte ich an die Disziplin unserer Jugendlichen richten. Wenn man sieht, wie sich manche Gastmannschaften bei uns auf der Anlage verhalten haben, können wir auf unsere Jugend wirklich stolz sein.

Sommersaison 2010:

Die Wintersaison hat zwar gerade erst begonnen, aber wir planen nun bereits für die nächste Saison. So wie es momentan ausschaut, werden wir nächstes Jahr genauso viele Mannschaften melden, wie dieses Jahr. Wir werden versuchen, wieder eine Juniorenmannschaft zu bilden und hoffen, so wieder gezielt für Nachwuchs unserer Herrenmannschaft sorgen zu können.

Dies geht aus unserer diesjährigen Umfrage, die der Anmeldung fürs Wintertraining beigefügt war, hervor. Das nehmen wir mit großer Freude zur Kenntnis!

Allen Tennisbegeisterten einen ruhigen Jahresausklang und ein erfolgreiches Jahr 2010!

Andreas Marx,
Nicolas Kaufmann



Die Teilnehmer am Mixed-Turnier

Mixed Turnier 2009

Wie schon in den letzten Jahren bildete das Mixed Turnier den Abschluss unserer Clubturniere. Angesetzt war das Turnier vom 18. bis 20. September. Da aber dieser Termin mit dem Beginn des Oktoberfestes zusammenfiel und der Eine oder Andere gleich von Anfang an dabei sein wollte, wurde das Turnier um eine Woche verschoben. Dies wurde gut angenommen und die Beteiligung war mit 16 Paaren wieder sehr erfreulich. Unter der bewährten Turnierleitung von Christian Cwertetschka wurden die ersten sechs Spiele am Freitag, 25. September ausgetragen, die beiden anderen Spiele der ersten Runde und

die komplette zweite Runde im A- und B-Turnier am Samstag, 26.09. Der Wettergott spielte gut mit, und so konnten alle Spiele dem Zeitplan gerecht stattfinden. Am Sonntag wurden in den Semifinal- und Finalspielen – wie alle Spiele geprägt von sportlicher Fairness – die Sieger ermittelt. Wie ausgeglichen das Niveau der Paarungen war, geht daraus hervor, dass 9 Spiele erst im dritten Satz durch Match Tiebreak entschieden wurden, unter anderem auch das Endspiel im A-Bewerb mit 11:9.

Die Sieger konnten Sachpreise in Empfang nehmen, dazu kamen noch für die beiden Ersten Gutscheine von Helmut Gertler für den Einkauf in der



Die Sieger des A-Turniers



Die Sieger des B-Turniers



Kleine Hinweise zum Turnierbeginn erleichtern den Ablauf.

Metzgerei Schäbitz und für alle Viertplatzierten, Piccolos und Bocksbeutel von unserem Wirt Herr Tsiaturas. Mit einem gemütlichen Beisammensein nahm die gelungene Veranstaltung ihren Ausklang.

Die Sieger:

A-Turnier

- | | |
|-----------|--|
| 1. Platz: | Vanessa Sackermann/
Dominik Horn |
| 2. Platz: | Julia Lössl/
Imanol Gonzales Tabar |
| 3. Platz: | Maria Prücklmeier/
Klaus Tschirschitz |
| 4. Platz: | Roswitha Hofmann/
Peter Waldenmaier |

B-Turnier

- | | |
|-----------|--|
| 1. Platz: | Christine Latschinsky/
Nicolas Kaufmann |
| 2. Platz: | Brigitte Funke/
Jürgen Kieser |
| 3. Platz: | Sandra Bachmayer/
Erwin Bachmayer |
| 4. Platz: | Gabriele Krumm-Nahler/
Dirk Hollnack |

Friedrich De Carli

Zwei Events zum Saisonausklang

Der Initiative von Giselher Schmook und Erwin Bachmayer ist es zu verdanken, dass die zahlreichen offiziellen, wie immer gut organisierten Veranstaltungen der Tennisabteilung, durch zwei weitere Highlights ergänzt wurden.

Obwohl bei beiden Veranstaltungen der sportliche Ehrgeiz nicht zu kurz kam, stand der gesellige Aspekt eindeutig im Vordergrund.

Was war eigentlich los?

1. »Damen 40 gegen Herren 60«

stand am Freitag 11.09.09 auf der Anzeigetafel am Tennisheim, Bayernliga gegen Freizeitliga, unglaublich, aber Giselher hat es bereits zum zweiten Mal geschafft, dass diese interessante Begegnung zustande kam.

Christine sprang noch kurzfristig ein, so dass die Damen mit sechs Spielerinnen komplett waren, die Männer, ergänzt durch einen »Mitfünziger« traten gleich mit acht Spielern an (die Hintergründe der Überbesetzung waren nicht zu erfahren), auf

eine Kontrolle der genauen Geburtsdaten im Spielerpass wurde verzichtet (»Damen 40 gegen Herren 60« – das hört sich doch gut an).

Die Kommentare von männlichen Tenniskollegen wie: »klare Sache oder« bzw. »das schafft ihr doch leicht«, waren zwar gut gemeint, erhöhten den Druck bei der Männermannschaft aber gehörig.

Und dann ging es endlich los! Geschenke wurden keine gemacht und die Damen zeigten, dass sie es wirklich können – die Spiele waren alle knapp und spannend. So war es nicht verwunderlich, dass die Einzelergebnisse (4:2 für Herren 60) eine gewisse Erleichterung auf der Männerseite auslösten. Glückwunsch an Brigitte und Bärbel zu den gewonnenen Spielen und ihre Gegner sollten wissen, auch Männer können mal einen schlechten Tag erwischen. Obwohl die Doppel auch sehr knapp waren, setzten sich die Herren in allen drei Spielen durch, so dass die »Männerwelt« wieder in Ordnung war und der Kommentar eines Zuschauers »... die haben euch aber schön mitspielen lassen...« gar nicht mehr wahrgenommen wurde.

Beim gemeinsamen Essen wurde noch ausgiebig nachgespielt und je weiter der Abend fortgeschritten war, desto weniger war der kleine gelbe Ball Mittelpunkt unserer Gespräche.

In Erinnerung bleibt ein sehr schö-



Damen 40 gegen Herren 60



Herren 30 und Herren 50 spielen gemeinsam

ner Tennistag, der nicht ohne die Planung und Organisation von Giselher möglich gewesen wäre, vielen Dank.

2. Am Samstag 12.09.09 folgte bereits das nächste Highlight: Erwin lud zum gemeinsamen Saisonausklang der Mannschaften Herren 30 und Herren 50 ein.

Pünktlich um 12.30 Uhr ging es los, 12 Spieler (zum Glück ist Gerd noch kurzfristig eingesprungen, um einen erkrankten Spieler zu ersetzen) standen bereit und bevor die Losnummern gezogen wurden, bekam jeder eine gestylte Tennismütze – da konnte nichts mehr schief gehen.

Alles war bestens vorbereitet, wir mussten lediglich eine Nummer ziehen und waren damit in den fertigen Turnierplan integriert.

Wie verabredet, spielten wir ausschließlich »Doppel«, und zwar in 4 Durchgängen a 50 Minuten mit jeweils wechselnden Partnern und neuen Gegnern.

Es hat riesig Spaß gemacht und das auf den 3 Spielfeldern gebotene Tennis entsprach ganz den hochgesteckten Erwartungen der zahlreichen Zuschauer. Nach 4 Stunden machte sich dann doch eine gewisse Müdigkeit in den Beinen bemerkbar und uns zog es unwillkürlich Richtung Tennisheim, eine Doppelpaarung (Erwin/Peter gegen Ralph/Karl-Heinz) hätte allerdings am liebsten weitergespielt – ein Klassespiel und hochspannend.

Nach der wohlverdienten Stärkung gab es noch eine Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer einen kleinen Sachpreis erhielt. Wie in den letzten Jahren hat unser Abomeister bei Clubmeisterschaften, Peter Waldenmeier, den 1. Platz abgeräumt (es existieren schon Pläne, wie wir ihn mal auf den falschen Fuß erwischen könnten, allerdings gibt es kein Zeitlimit für die Umsetzung des Vorhabens).

Wer glaubt, dass dann Schluss war, der irrt. Jetzt ging die Post ab, nicht nur unser Wirt, sondern vor allem unsere Damen drehten beim Sirtaki so richtig auf, die Männer konnten dabei nach 4 Stunden Tennis nur mühsam mithalten. So wurde aus einem Tennisnachmittag ein Tennisabend. Darüber, ob es auch noch eine Tennisnacht wurde, liegen keine zuverlässigen Informationen vor.

Am Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Erwin für die perfekte Organisation und es bleibt der Wunsch, dass wir auch in Zukunft noch zahlreiche Tennisevents der geschilderten Art miteinander verbringen können.

Zum Saisonausklang möchten wir die Gelegenheit noch nutzen, uns bei allen zu bedanken, die durch ihr Engagement den »Betrieb Tennisabteilung« am Laufen halten und viel Freude beim Hallentennis wünschen.

Jürgen



THEATER

Abteilungsleiter: Walter Maier
Tel.: 6 01 86 16

WANTED!!!

Männernachwuchs dringend gesucht!!!

Wie in der letzten TSV AKTUELL schon angedeutet, fällt es uns immer schwerer, neue Stücke auf die Bühne zu bringen, weil meistens ein chronischer Männermangel herrscht.

Also – aus gegebenem Anlass – hier wieder mal unser dringender Appell: **Mannerlein aller Altersstufen meldet euch!!!** Natürlich sind auch **neue Mitspielerinnen** immer herzlich willkommen.

Zum Glück wurden Evi Kraus und Walter Maier gerade noch fündig: In unserem Herbststück »So ein Schläwiner« teilten sich Walter und Peter die Bühne mit fünf Mitspielerinnen. Auf dem Foto seht ihr die »Herbst-Truppe«: Karin Petry, Peter Hackl, Hanni Dietsche, Marion Langlotz, Walter Maier, Sandra Westermayer, Frieda Past. Evi Kraus führte erstmals Regie – eine Aufgabe, die viel Engagement erfordert, weil die Hauptverantwortung nun mal bei der Spielleitung liegt. Trotzdem war Evi – wie immer – auch für den Vorverkauf zuständig. Karin Petry stand zum ersten Mal bei uns auf der Bühne. Wie alles gelaufen ist, darüber berichte ich in der Frühjahrssausgabe.

Als kleinen »Nachschlag« zum letzten Beitrag möchte ich noch zwei Fotos bringen, die letztes Mal aus Platzgründen nicht gedruckt werden konnten. Auf der Couch »vergnügen sich« Andrea Parzefall alias Paula Richter, Dieter Brandl (der »Klatschreporter« Fritz Wolf) und Hanni Dietzsche (»der besonders liebe Pensionsgast« Anna Petzold). Auf dem zweiten Bild macht die scheinbar reiche Maria von Brenz (Evi Kraus) ihrer Wirtin Olga Sukova (Gisi Weidner) gerade ein Geständnis...



Wirtin Olga Sukova und Maria von Brenz



»So ein Schlawiner«: unsere aktuelle Herbsttruppe

Die Theaterer wünschen allen Leserinnen und Lesern ein wunderschönes Weihnachtsfest, einen »guten Rutsch« und für 2010 nur das Beste. Bleibt uns treu und besucht auch nächstes Jahr wieder zahlreich unsere Vorstellungen.

Nachruf

Am 10.8.2009 starb unser Theaterfreund Jogi, **Walter Schmöller**, im Alter von 61 Jahren nach schwerer Krankheit. Es war immer schön, mit ihm auf der Bühne zu stehen und mir persönlich hat es sehr viel Spaß gemacht, mit ihm Regie zu führen. Wir werden Jogi ein ehrendes Andenken wahren.

Sepp Giebl



Der »Klatschreporter« wird hier gleich von zwei Damen verwöhnt

Der TSV Forstenried – ein Traditionsverein mit Zukunft.
Ihr Sportanbieter Nr. 1 im Münchener Südwesten.

A silver digital camera with a lens cap, positioned centrally within a decorative rectangular frame with a grid pattern.

*Bilder für
die Vereinszeitung
bitte nicht vergessen!*
(300 dpi bei Originalgröße)

**BAU- UND MÖBEL
SCHREINEREI**

STEFAN SCHMID

◆ INNENAUSBAU
◆ REPARATUREN

Forstenrieder Allee 199
81476 München

(089)
75 66 73



TISCHTENNIS

Abteilungsleiter: Arne Sieg
Tel.: 38 89 96 00

Weise Worte:

»Ka mate, ka mate! Ka ora, ka ora...«
Haka, Ritualtanz der neuseeländischen Maori und geplantes Begrüßungsritual bei den Spielen der ersten Mannschaft

Tischtennis – (k)ein Sport für jedermann? Gedanken zum Saisonstart 09/10

Ein »Sanguiniker« ist laut Brockhaus ein »leicht ansprechbarer, erregbarer und unbeständiger Mensch«. Es handelt sich dabei um einen der vier Persönlichkeitstypen der antiken, hippokratischen Temperamentenlehre.

Jeder, der sich schon einmal ein Amateur-Tischtennisspiel oder gar ein ganzes Turnier angeschaut hat, könnte leicht den Eindruck gewinnen, unverhofft in die Jahreshauptversammlung der deutschen Gesellschaft anonymer Sanguiniker geplatzt zu sein. Erwachsene und weniger erwachsene Männer – seien wir ehrlich, die folgenden Ausführungen betreffen eher Männer als Frauen – stehen sich mit Schlägern bewaffnet gegenüber, einzeln oder in Paaren, die Köpfe hochrot. Das einzige, was sie trennt, ist ein grüner Tisch, der hier allerdings nicht in seiner sprichwörtlichen Bedeutung der sachlichen Problemlösung dient, sondern vielmehr zur Eskalation beizutragen scheint. Ballwechsel führen zu Wortwechseln, deren Inhalt dem unbefangenen Zuschauer die Schamesröte ins Gesicht treibt – zumindest was die Gesichtsfarbe anbelangt, nähern sich Akteure und Beobachter auf diese Weise an.

Der beschriebene Erregungszustand ist dem Tischtennisspiel natürlich in höchstem Grade abträglich. Das Berechnen von Schnitt und Tempo des an kommenden Balles, die feinmotorisch komplexe Steuerung des eigenen Schläges, unter Berücksichtigung von Position und Stärken



»Ob unser Neuzugang Yuki auch so auf- und einschlägt wie sein Bruder?«

des Gegners (nicht umsonst war in der letzten Ausgabe von »Highspeed-Schach« die Rede), fallen schwer, wenn die Hand vor Wut zittert, und die Gedanken von dem trivialen Wunsch beherrscht sind, dem anderen einen Schlag reinzudreschen, dass ihm die Ohren wackeln.

Doch wohin mit der Energie, mit dem Ärger über den letzten Fehler oder der Frustration über den unnötigerweise verlorenen Satz? Im Gegensatz zum Fußball- oder Handballer, zum Gewichtheber oder Judoka fehlt dem Tischtennisspieler das Ventil: weder kann er nach einem misslungenen Abspiel quer über den Platz hetzen, um den Ball zurückzuerobern, noch seine Kraft damit abarbeiten, tonnenschwere Eisenscheiben hochzuwuchten, oder seinen Gegner so richtig in den Schwitzkasten zu nehmen.

Die Schweden, lange Zeit Vorreiter in Sachen Tischtennis in Europa und der Welt, hatten in den 80er Jahren großen Erfolg damit, ihre Emotionen während des Spiels so zu kontrollieren, dass sie nach außen hin vollkommen ausgeglichen wirkten. Auf diese Weise bewahrten sie sich ihre Konzentration und verunsicherten zudem ihre Gegner. Wäre das dann nicht ein guter Vorsatz für die angekommene Saison? Das Problem dabei ist, dass die meisten von uns nicht auf ein schwedisches Gemüt zurückgreifen können, und erst recht nicht auf die spielerischen Fähigkeiten ei-

nes Jan-Ove Waldner oder Mikael Apelgreen.

Daher gilt die Parole: steht zum Sanguiniker in Euch, lasst die Gefühle raus und auch die dummen Sprüche! Denn nur so kann man jenen »Flow«-Zustand erreichen, in dem der Ball so groß erscheint wie eine Wassermelone und jeder Schlag gelingt. In diesem Sinne wünsche ich auch weiterhin eine gute Saison 2009/2010!

Michael Kobler

So sieht's aus in den einzelnen Mannschaften:

Herren, 1. Mannschaft – Starker Aufsteiger

»Perfekter Saisonstart nach Aufstieg! Erste Mannschaft holt in der Oberbayernliga West sensationelle 8 Punkte aus den ersten 4 Spielen!« So oder so ähnlich könnte die Überschrift im Jahr eins nach dem Aufstieg lauten. Trotz personeller Ausfälle und dank starker Ersatzleute aus der Zweiten (Ihr seid so gut, Ihr müsst einfach aufsteigen!) haben wir einen klasse Start hingelegt! Obwohl wir lediglich die ersten beiden Spiele mit der Stamm-Mannschaft antreten konnten, haben wir dennoch wichtige Punkte eingefahren. Umso höher ist die Leistung einzuschätzen. Interessant ist auch, dass wir bisher eine ganz starke Doppelbilanz vorweisen können.



»Ob unser Neuzugang Yuki auch so auf- und einschlägt wie sein Bruder?«

Leider hatte sich Ralf im Spiel gegen Puchheim den Knöchel verstaucht und fehlte in den Spielen gegen die vermeintlich stärksten Mannschaften, Thalkirchen und Erdweg. Peer fiel planmäßig aufgrund der noch schriftlich zu verfassenden 157.786 Seiten seiner Doktorarbeit aus. Thorsten war nach seinen beiden Virusinfektion (kein H1N1!) gegen Erdweg wieder an Bord. Im Pokal stehen wir in der zweiten Runde vor einer lösbarer Aufgabe gegen Peißenberg. Hoffentlich bleiben wir alle gesund und die positive Stimmung innerhalb der Mannschaft erhalten. Darüber hinaus wird uns zur Rückserie noch der Yuki (Michas Bruder) verstärken.

Es wird also Zeit, unser Ziel – »Nicht-Abstieg« – zu revidieren und durch »oberes Tabellendrittel« zu ersetzen!

Fehlt noch zu sagen, dass es unheimlich Spaß macht, die Heimspiele im Thomas-Mann Gymnasium an den neuen Platten auszutragen. Herzlichen Dank dafür an Abteilungsleiter Arne und auch an die zahlreichen Zuschauer!

Thorsten Esch

Herren, 2. Mannschaft – Alles nach Plan

Ohne große Überraschung verläuft der Saisonbeginn bei der zweiten Mannschaft. Die beiden Aufsteiger aus der 1. Kreisliga, Thalkirchen V und Solln wurden jeweils souverän mit 9:1 besiegt, Spannung wollte nicht aufkommen. Zwischendurch ging es zum klaren Titelaspiranten TSV Starnberg. Wenn es optimal gelaufen wäre, hätte man vielleicht den Gegner etwas mehr ärgern können. Hätte, könnte, würde: drei gewonnene Spiele standen am Ende auf dem Forstenrieder Konto. Auch hier also keine Überraschung. Von nun an gibt es keine Mannschaften mehr, die wir nicht schlagen könnten, aber eben auch umgekehrt. Die Millioneneinkäufe Can und Jan haben sich gut eingefunden, das Geld holen wir über die Zuschauereinnahmen wieder rein. Außerdem verleihen wir unsere Starspieler abwechselnd an die erste Mannschaft, damit die gegen die guten Mannschaften auch ein paar Punkte macht. Mal sehen, was in den nächsten Matches passiert. Wohin uns der Weg geführt hat, lesen Sie im nächsten Heft...

Bernd Esprester

Herren, 3. Mannschaft – Untergetaucht?

Von der dritten Mannschaft hat mich diesmal kein Mannschaftsbericht erreicht – keiner weiß, wo die Jungs um Teamchef Joachim Maas untergetaucht sind. Allerdings berichten Abteilungsmitglieder von vereinzelten Sichtungen bei Spielen und im Training...

(...)

Herren, 4. Mannschaft – Gelungener Saisonstart

Der Start in die zweite Saison in der 3. Kreisliga ist uns besser gelungen als im Vorjahr. Nach drei Siegen und zwei Niederlagen stehen wir zurzeit auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. Diesen gilt es in den nächsten Spielen zu verteidigen.

Die Siege wurden gegen FC Hertha (9:6), Siemens Active II (9:6) und ESV Neuaubing IV (9:3) erzielt. Dem stehen die beiden Niederlagen gegen TSV Schäftlarn II (5:9) und FT München-Blumenau IV (5:9) gegenüber. Darüber hinaus wurde die 2. Pokarunde erreicht mit einem 5:4-Sieg ge-



point S Reifenzentrale Forstenried

Reifen, Räder, Auto-Service.

Herterichstr. 168 • www.reifenzentrale-forstenried.de

gen die eine Klasse höher spielende FT München- Blumenau III.

Wenn wir weiterhin konzentriert zur Sache gehen, sollte unsere Zielvorgabe »Nichtabstieg« sicher erreicht werden.

Joachim Hagner

Herren, 5. Mannschaft – Starke Seniorentruppe

In der neuen Saison konnten wir bisher aus Verletzungs- bzw. Krankheitsgründen nur einmal mit der »Stammbesetzung«, der sog. Seniorentruppe antreten. Das war vielleicht auch der Grund dafür, dass wir überraschend gut gestartet sind. Die Unterstützung – vielen Dank an Joachim, Robert, Georg und Michael – aus der vierten Mannschaft und die »Spitzen« aus der sechsten Mannschaft haben uns auf den 3. Tabellenplatz mit 6:4 Punkten gebracht. Wir können nur hoffen, dass uns das Abstiegsgespenst nicht wie im letzten Jahr verfolgt!

Sollten wir wider Erwarten anfangen zu schwächeln, so holen wir uns einfach Unterstützung von »oben« oder »unten«. Allerletzte Hilfe erbitten wir uns von »ganz oben«. Aber im Prinzip gilt: »Ja, wir packen's alleine!«

Heinz Schmidt

Herren, 6. Mannschaft – Positive Bilanz in der 4. Kreisliga West

Nach fünf Punktspielen belegt unsere 6. Mannschaft in der 4. Kreisliga West den 5. Tabellenplatz. Bisher wurden drei Spiele gewonnen und gegen zwei Mannschaften verloren, die derzeit den 2. und 3. Tabellenplatz belegen. Dieses führte zu einem Punktestand von 6:4. Hervorzuheben ist die Bilanz von Michael Herzinger, der von 13 Einzelspielen 11 Spiele gewonnen hat. Bedanken möchten wir uns bei Rainer Sell und Horst Raab, die uns in zwei Spielen unterstützt haben. Unsere Spieler mussten erfahren, dass auch in dieser Spielklasse alle Punkte hart erarbeitet werden müssen. Dennoch sind wir zuversichtlich für den weiteren Verlauf der Saison.

Fred Hausmann



TURNEN GYMNASTIK

Abteilungsleiterin: Erika Reger
Tel.: 7 55 13 26

Osteoporose? Bewegung kann helfen !

Osteoporose ist eine Volkskrankheit, von der vor allem Menschen im höheren Lebensalter betroffen sind. Die Ursache liegt in der verringerten Knochendichte, die mit zunehmendem Alter nach und nach abnimmt. Wichtig ist es gerade hier, rechtzeitig vorzubeugen, am besten bereits, wenn Sie noch gesund und fit sind.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dem Abbauprozess der Knochendichte entgegenzuwirken. Die wichtigste dieser Möglichkeiten ist Bewegung, denn sie stärkt die Knochen. Radfahren, regelmäßige Spaziergänge und Schwimmen wirken sich positiv auf den Knochenstoffwechsel aus.

Darüber hinaus gibt es eine spezielle Osteoporose-Gymnastik, wie sie auch im TSV Forstenried angeboten wird (s.u.). Sie können aber auch zuhause mit regelmäßigen und vor allem gezielten Übungen etwas für gesunde Knochen und mehr Beweglichkeit tun.

Trainieren Sie in einem gut temperierten Raum! Die Übungen sollten auf einer festen Unterlage durchgeführt werden. Beginnen Sie nach einem leichten Aufwärmtraining, wie beispielsweise Armschütteln, Armkreisen und Beinschwingen. Alle Übungen sollten Sie 5–10-mal wiederholen, keine Übung sollte Ihnen dabei Schmerzen bereiten.

Hier einige Tipps zum Ausprobieren:

- Gehen Sie in den Vierfüßerstand. Dann den rechten Arm seitlich hochziehen, anschließend mit der rechten Hand unter dem linken Arm durchziehen. Diese Übung wiederholen.
- Im Stand die Arme nach oben strecken und dann die Handinnenflächen mit aller Kraft zusammenpressen.

Die gezielte Unterstützung von Abtei:

- Gehen Sie in den Vierfüßerstand. Dann das linke Knie zur Stirn ziehen, anschließend das linke Bein nach hinten ausstrecken. Beim Strecken unbedingt darauf achten, kein Hohlkreuz zu machen.
- Rückenlage: Das gestreckte Bein so weit wie möglich bis zur Senkrechten heben, die linke Hand sollte nun gegen das rechte Knie geführt werden und gegen dieses mit maximaler Kraft drücken. Dann Seitenwechsel.
- Gestreckte Rückenlage einnehmen, dann ein Bein gebeugt an den Rumpf heranziehen und etwa 5 Sekunden lang diese Position halten, das zweite Bein bleibt dabei gestreckt. Dann Seitenwechsel.

Wenn Sie jedoch lieber in einer Gruppe – unter Leitung unserer erfahrenen Übungsleiterin Rosemarie Pott – etwas zur Verbesserung der Knochendichte und allgemein ein wenig mehr für Ihre Beweglichkeit tun wollen, probieren Sie doch einmal das Angebot »Osteoporose – Bewegungstraining« des TSV Forstenried aus. Die Übungsstunden finden statt jeweils am Dienstag, 18.00 – 18.45 Uhr in der Schule Forstenrieder Allee 175 und am Freitag, 16.30 – 17.15 Uhr im Sportraum unter der Tennishalle, Graubündener Straße 102.

Brigitte Schmakat

Liebe Mitglieder,

frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und recht viel Gesundheit für 2010 wünschen Ihnen, auch im Namen aller Übungsleiter der Abteilung Turnen und Gymnastik,

Erika Reger und
Rosemarie Pott



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Willem Wijnakker
Tel.: 7 23 24 72

Hallo liebe Freunde der weiß-blau-gelben Lederkugel

Der weite Weg zum Sieg oder das Wesen des Volleyballs

Müsste ein passionierter Volleyballer einen Besinnungsaufsatzen über das Wesen seines Sports verfassen, griffe er seligen Blickes zur Laute und finge an zu singen:

Das schönste am Volleyball ist, dass es sich um einen klassischen Mannschaftssport handelt. Wo sonst kommt der Spruch, das Ganze sei mehr als die Summe seiner Teile, besser zur Geltung als beim Volleyball? Jenem wunderbaren Sport, bei dem sechs Menschen in der Halle wahrhaft unglaubliches erbringen. Wo sonst passiert es, dass Pässe mit genialer Flugbahn, aber leider auf eine Feldbreite von 10 und nicht 9 Metern berechnet, mit akrobatischer Einlage ganz cross im Feld versenkt werden? Wo sonst genießt man die zutiefst menschliche Erfahrung, tröstend die Schultern geklopft zu bekommen, selbst wenn man eine hundert-, nein tausendprozentige Chance im Netz versenkt, oder an die gegenüberliegende Wand gedonnert hat?

Wo sonst löst sich die Peinlichkeit einer Annahme, die irrlichternd durch die Halle schießt, während der Annehmer selbst wie ein Kartoffelsack zu Boden plumpst, in befreiemdem Gelächter auf? Welch wundervolles Erlebnis, wird eine auf Bauchnabelhöhe angeflatterte Annahme mit den Fingerspitzen knapp über Netzhöhe gelupft und dort vom Angreifer gerade noch erwischt – und sinkt 10 cm hinter dem Netz ins Feld? Wo sonst darf man sich so unbeschwert dem gemeinsamen Rufen unsinniger Sprüche hingeben, man erinnere nur an »ein As, Ananas, voll fies und tschüs«?

Ach, das ist schön. Aber schon verfinstern dunkle Wolken die Stirn



Tigerenten in Aktion

des Volleyballers, er ergreift den Stift und setzt zur Antithese an:

Das Schlimmste beim Volleyball ist, dass es sich um einen Mannschaftssport handelt. Unglaubliche sechs Personen sollten sich zur selben Zeit am selben Ort befinden, in unserer individualisierten Zeit nahezu unmöglich. Squash müsste man spielen, Badminton oder boxen, und die Jogger, ja die haben es gut, die genügen sich selbst. Und so kommt vor jedem Turnier das eigentliche Drama, die Mannschaftsfindung. Auch den Tigerenten ging es vor ihrem letzten Turnier so, mit der Folge, dass fünf Tage vor Antritt des großen Wettkampfes gerade mal drei Spieler auf der Besetzungsliste vermerkt waren. Dann geht das Volleyball-Speed-Dating los, in dessen Verlauf alle Spieler

alle Menschen, die sie schon jemals gemeinsam mit einem blau-gelben Ball gesichtet haben, kontaktieren. Viele antworten niemals, andere spät, die dritten ausweichend. So kann es gehen, dass aus dem befreienden »Juchu, wir sind zu sechst«, schnell ein etwas verstörtes »Ach, und jetzt sind wir zu siebt« wird – aber das ganze natürlich nur wenige Stunden vor dem ersten Anpfiff.

Aber, und nun kommt die Synthese, das allerschönste am Volleyball ist, dass sich solche Probleme in Wohlgefallen auflösen. Denn so stehen gleich mal nur sechs Menschen der Tigerenten-Mannschaft beim Turnier da, weil einer immer zu spät kommt. Und die sechs Spieler, die sich in dieser Zusammensetzung noch nie gesehen – geschweige denn miteinander gespielt haben – die nutzen gleich das erste Spiel, um sich und ein Spielsystem zu finden. Die Überraschungsmomente sorgen zwar für manchen Punktverlust, aber auch für einige sehr schöne Szenen. Beim zweiten Spiel kennt man sich bereits etwas und es läuft schon deutlich besser. Dann kommen die Einkäufer der anderen Mannschaften, denn die Kunde von sieben, dazu guten Spielern, die macht schnell das Rund. Schon stehen die Tigerenten zu sechst da, denn eine Tigerente mutiert zum Gänsejäger, deren Mannschaft zu ungeahnten Höhenflügen ansetzt. Leider können sich die sieben Spieler nicht an ihren wechselnden Spieleanträgen bewundern, denn sie spielen immer gleichzeitig.



Tigerentenmannschaft bei der Siegerehrung – schwer erschöpft



An die Gänsejäger verliehene Tigerente »Olaf« (3.v.l.) im Kreise seiner Leih-Mannschaft.

Die Tigerenten finden im Laufe des Tages zusammen, als hätten sie schon einige Trainingslager zusammen verbracht. Sie schmettern und pritschen, sie baggern und hechten, dass die Zuschauer ins Staunen kommen. Den Endspielgegner können sie besiegen, obwohl sie in der Vorrunde noch unterlegen waren. 1. Platz für die Tigerenten. Und der Leihspieler führt die Gänsejäger-Mannschaft auf einen vollkommen unerwarteten vierten Platz, ein Team, das sich ursprünglich zum Ziel gesetzt hatte, nicht Letzter zu werden.

Ach, Volleyball ist schön, heißt es deshalb nach einem langen Spieltag, wenn die Knochen müde und die Stimmbänder erschöpft sind. Nie wieder, dachte man sich am Vorabend, als die Spielaufstellung sich zum x-ten Male änderte. Und jetzt??? Gab es da nicht vor Weihnachten noch ein ganz nettes Turnier? Gab es dort nicht dieses oberleckere Chili con Carne?????

Beate Eisinger

Ruhig Brauna

Bevor i mi dem mit da Übaschrift bereits angekündigt'n Thema widme, muaß i doch no a paar Takte zu meim bewußt'n Rückzug aus da Schreibszene loswern. Mir hod des Artik'lva-fass'n imma vui Spaß g'macht, bis zu dem Dog, wo i erfahr'n hab miassn, dass oa Person aus der zahlreich'n Lesaschaft mein nett und lustig g'moant'n Artik'l foisch aufg'faßt hod und

entgeg'n meina Zielrichtung – nämlich die Lesa z'underhoid'n – beinahe ins Gegenteil vakehrt hod. I war do so enttäuscht, dass i mir g'schwör'n hob, nix mehr zu schreim (oanzige Ausnahm' soidat unser Turnier sei). Jetza is a bissal Zeit ins Land ganga und na ja, i probier's doch no amoi.

Ruhig Brauna! Also, nimmt ma de Wörta getrennt in Aug'nschein – foid oam scho so einiges ei: Ruhig san de Montagla eigentlich selt'n – do wern scho klare Kommandos gem, wer den Boi nehma soi/muaß. Aa so werd doch gnua g'redt – do a amoi a Kritik am O., weil a z'langsam an Boi hi ganga is, da Aufruf, auf de Schwachstelle z'schbuin, Anfeuerunga von H., damit do wieda mehra z'samma geht.

Und braun: Mir wiss'n von U., dass de nur de brauna Haribo mog, de Lakritz, de ma ab und zua kriang – do foid ma übrigens ei, dass da R. trotz mehrfach'm Vasprecha bis heit no koane Süßigkeit'n mitbrocht hod!! – aa braun is, beim Sommafest as Argentiniische Rindfleisch vom R. erst richtig schmeckt, wenn d' Farb stimmt, bis dato koa dunk'lhäutiga Spiela den Weg zu uns g'fund'n hod und mancha Mitspiela/Mitspielin nach 'm Urlaub knackig ausschaugt (guit eha für de Damen, oder schaun mir Menna aa knackig aus? – a saubas fishing for compliments, wia da welt gebuidete Baya do song dat).

Aba de Kombination is nei, und wia nei. Wos wui sie uns song? Wos hod da Pferdesport mit Volleyboi z'

doa? Hupfa, ja des derma olle – leida dawischt 's do scho wieda den O., der manipulierte Buidl per Intanet in olle Welt vaschickt und von seina Behauptung ned obz'bringa is, dass de Häh stimma dat, de ma do auf dem Buidl sigt.

Hürd'n – ja, grod gnua o z'treffa. Ned körpalich, dafür aba mental: Wos, i soi mi au'n Bod'n schmeiß'n, an Hechtbagga macha, block'n (bin i doch grod no auf Urlaub) – ja, mia hearst auf!

Trab – Du, mir san scho a bissal älta, do muaß ma nimma so hetz'n. Außadem, wer huddelt, macht bloß Fehla.

Rute – ja, des is jetza a Aspekt, der dem oan oda eha der oan oda andern scho Spaß macha kannt – speziell, wenn de Mitspiela amoi wieda ned so spur'n, wia ma des gern hätt. So an Schlog moi auf den Allerwertesten kannt do scho wos bringa.

Spor'n – as gleiche Thema.

Abwurf – des wär dann de Rache für den mit Rute oda Spor'n geplie-sackt'n Mitspiela. Interessant wär nur, wia der Abwurf geh soi – do hamma, glaub i, a Problem.

Langa Rede, kurza Sinn: A gewisse Affinität besteht anscheinend doch, so dass der Ausspruch irgendwia sei Berechtigung hod.

In diesem Sinne Hü-Hoot oda Hoot-Hü

Eia Andi

Ligabetrieb – Fahne hoch für die Volleyballer des TSV!

Sa, 24.10.09

Erster Spieltag der BEIDEN Herren-LIGAmannschaften vom TSV:
TuS Obermenzing 2 – Herren 1: 3:0

TuS Obermenzing 2 – Herren 2: Die Verbesserung zu letzter Saison war deutlich zu erkennen – tolle Spielzüge, schönes Spiel. Leider waren die sehr gut eingespielten (jetzt hätte ich noch ein paar negative Adjektive zu der Mannschaft mitsamt ihrem Trainer zu bieten) Gegner überlegen.



Die 2. Herrenmannschaft mit ihrer Trainerin Ute

Beide Herrenmannschaften hatten leider starke Probleme mit dem neuen Ball (Wunsch des Gegners – kommende Saison Pflicht!), den sie im Training nicht ausprobieren konnten und der eine absolut andere Oberfläche und somit Spielbarkeit hat.

Herren 1 – Herren 2: Rein theoretisch hätten unsere Jungen (»Teeke selchen« = ein Wort mit zwei Bedeutungen) aufgrund ihres Könnens und der Fitness gewinnen müssen, ABER..., wenn ein Eigenfehler den nächsten jagt und unsere Alten auch noch alle beiden Augen werfen... 3:0 für unsere erfahrenen Senioren.

Wehe, wehe, wenn ich auf das Rückspiel sehe: Samstag, 13.03.10 wird gleich im ersten Spiel gegeneinander gekämpft.

Ute

Bericht der 1. Herren-Mannschaft: Saisonauftakt

Nach den Abgängen von Lars und Martin wird uns wohl auch unser lieber Hartmut F. aufgrund schwerer Krankheit nicht mehr unterstützen können. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und hoffen für dich das Beste!!!

Unser 1. Spiel gegen das junge aufstrebende Team TuS Obermenzing 2 war anfangs zwar ausgeglichen. Danach kamen die Obermenzinger immer besser ins Spiel und wir konnten leider keinen einzigen Satz für uns entscheiden. Vielleicht waren wir mit unseren Gedanken doch ganz woanders... Oder es war der neue Spielball, der ab nächster Saison Pflicht ist bzw. schon in dieser Saison, wenn eine der Mannschaften darauf besteht. Hier möchte ich mich be-

sonders bei Hartmut S. bedanken, der als 7. kurzfristig eingesprungen ist - Danke noch mal!

Bei allen anderen möchte ich mich ebenfalls bedanken, die einfach nicht unterzukriegen sind und sich immer an den Spieltagen Zeit nehmen!

Das 2. Spiel gegen unsere »Youngsters« mit dem alten Spielball (hier haben wir uns geeinigt, nachdem noch keiner von uns damit gespielt hat) konnte dann ohne Satzverlust gewonnen werden (jetzt ohne Auswechselspieler!). Unser Team 2 hatte sich wohl viel vorgenommen gegen uns »Alten«, aber wir konnten unsere ganze Erfahrung ausspielen und so mit einen Satz nach dem anderen in aller Ruhe einfahren. Hier waren dann auch unsere Trainerin Nadja und andere Eltern des TSV Forstenried 2 unter den Zuschauern.

Zu guter Letzt noch mal ein Aufruf: Wir suchen DRINGEND noch Spieler zwischen 30 und 55, die eventuell schon mal Liga gespielt haben. Also scheut euch nicht, am Mittwoch von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Halle 3 an der Engadiner Straße vorbeizuschauen.

Und ab geht's zum nächsten Spieltag am 05.12.2009 in die Peslmüllerstraße...

Euer Andi Schmidt



PRÖBSTER BUS REISEN

Inh. Martin Pröbster
Hartstraße 8
82346 Andechs-Frieding
Tel. 08152 / 96 97 80
Tel. 089 / 75 07 57 19
Fax 08152 / 96 97 81
proebster@info2000.de
www.proebster-busreisen.de

Unsere Fahrten werden in exklusiven Nichtraucher-Reisebussen mit Sicherheitsgurten gefahren.

- Wanderfahrten
- Kulturfahrten
- Kurzreisen

Unsere Flyers liegen in der TSV-Geschäftsstelle aus.



Aktuelles Sportangebot von A-Z

Geschäftsstelle: Graubündener Str. 100, 81475 München, Tel. (089) 74 50 24 52, Fax (089) 74 50 24 53
 Öffnungszeiten: Di. 15.00 - 19.00 Uhr • Mi. 9.00 - 12.00 Uhr • Do. 15.00 - 19.00 Uhr

Basketball

Mo				
17.00-18.30	GFW3	Bambinis	7-10	
17.00-18.30	GFW1/2	Minis	11-12	
18.30-20.00	GFW1	U 18 w	17-18	
18.30-20.00	GFW3	Da 2	ab 21	
18.30-20.00	GFW4	U 18 m	17-18	
18.30-20.00	GFW2	U 16 m	15-16	
20.00-21.30	GFW1	Da 1	ab 21	
20.00-21.30	GFW2	He 2	ab 21	
20.00-21.30	GFW3	He 1	ab 21	
20.00-21.30	GFW4	He 3	ab 21	
Mi				
18.30-20.00	GFW4	U 20 w	17-18	
18.00-19.30	GFW1	U 14 m	13-14	
18.00-19.30	GFW3	U 18 m	17-18	
18.00-19.30	GFW2	U 16 m	15-16	
20.00-21.30	GFW4	Da 1	ab 21	
Fr				
16.30-18.00	GFW3	Minis	11-12	
19.30-21.30	GFW1	U 18 m	17-18	
19.30-21.30	GFW3	He 1	ab 21	
19.30-21.30	GFW2	U 16 m	15-16	

DSV-Skischule

Informationen zum aktuellen Veranstaltungsprogramm unter www.tsv-forstenried.de oder in der Geschäftsstelle.

Elektro-Rollstuhlhockey

Di	18.30-21.00	Pfp	ab 16
Fr	19.00-21.00	Pfp	ab 16

Fußball

Mo	16.30-17.30	Ballspielgruppe	4-6
Di	19.00-20.30	BSA 1/2 He	ab 18
Mi	16.00-17.30	BSA Sen I b 2	ab 18
	16.00-17.30	BSA Sen I b 3	ab 18
	18.00-19.30	BSA Sen A/B	32-38
Do	19.00-20.30	BSA 1/2 He	ab 18
Fr	17.00-18.00	BSA 1/2 He	ab 18

BSA = Plätze 2 und 3

Für Informationen zu den Trainingszeiten wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle

Gewichtheben / Fitness

Mo-Fr 18.00-20.00 GHR GH/Fitness ab 12



Gymnastik

Ballspiele
 Mo 16.00-17.30 Kön1 g 10-14

Bauch, Beine, Rücken, Po
 Mi 09.00-09.45 Pfarrs. St. K. Borromäus

Bodystyling

Di 19.30-20.15 SpR g ab 16
 Frei 10.30-11.15 SpR ab 18

Clipdance / Mini Clipdance

Mo 16.30-18.00 SpR g 14-16
 18.00-19.30 SpR g ab 16
 Mi 15.00-15.45 SpR g ab 6
 16.00-16.45 SpR g 9-14

Damengymnastik

Di 18.45-19.30 Kön1 ab 18
 19.00-20.00 For ab 18
 Fr 08.00-09.00 For ab 18

Dance Aerobic

Mi 19.15-20.00 Wal1 g ab 16

Konditions-Gymnastik

Di 19.30-20.15 Ber2 ab 14
 20.15-21.00 Ber2 Ballspiele ab 14

Mi 20.00-20.45 Kön2 w ab 18
 10.45-11.30 SpR ab 18
 Do 19.15-20.00 Kön1 ab 18

Fitnessgymnastik / Damen

Mo 18.30-19.15 Ber2 g ab 14

Funktionsgymnastik

Mo 17.30-18.15 Ber2 g ab 14

Gymnastik mit Thera-Ball

Do 16.00-17.00 Kön2 w ab 4

Jump for Fun (Einsteiger)

Mo 17.00-17.45 Kön2 w 6-10

Fr 17.45-18.30 TMG1 w 6-10
 18.30-19.15 TMG1 w ab 10

Meditation/Yoga/Atmung

Mo 09.30-11.00 SpR g ab 18
 Mo 11:00-12:00 SpR g ab 18
 Mi 18.15-19.45 SpR g ab 18

Oriental Dancing

Di 17.15-18.15 SpR Anfänger ab 16
 Mi 17.00-18.00 SpR Fortgeschr. ab 16

Osteoporose

Di 18.00-18.45 For Bewegungstrain.
 Fr 16.30-17.15 SpR Bewegungstrain.

Pilates

Mo 19.30-20.15 SpR g ab 14
 Do 11.30-12.15 SpR g ab 14
 Do 18.30-19.15 Kön1 g ab 14

Power-Fitness

Di 20.00-21.30 Wal1 g ab 16

Skigymnastik ab Oktober

Do 17.45-18.30 GFW4 g

Seniorengymnastik

- g -
 Di 09.00-09.45 Pfarrsaal Hl. Kreuz
 10.00-10.45 Pfarrsaal Hl. Kreuz
 Do 08.00-08.45 Ber2
 08.45-09.30 Ber2

Easy-Step

Fr 18.00-19.00 SpR g ab 16

Step I

Di 20.15-21.00 SpR g ab 16

Step II

Di 18.30-19.15 SpR g ab 16
 Do 10.30-11.15 SpR g ab 16

Stepdance

Do. 17.45-18.30 Kön1 ab 8

Stretching

Do 18.15-19.00 Ber1 ab 18
 Fr 15.45-16.30 SpR ab 18

Tae Bo

Mo 19.15-20.00 Ber2 Fortge. ab 14
 Do 19.15-20.00 Kön 2 Anfänger ab 14

Wirbelsäulengymnastik

-g-
 Mo 17.00-17.45 KönH2 ab 18
 17.45-18.45 Kön1 ab 18
 18.45-19.30 Kön1 ab 18
 Mi 18.15-19.00 Wal1 ab 18
 Do 08.30-09.15 SpR ab 18
 09.30-10.15 SpR ab 18
 Fr 09.30-10.15 Kön2 ab 18

Handball

Mo	16.00-17.00	GFW4	Ballspielgr.	4-6
Di	16.00-17.00	GFW1	Minis	7-8
	17.00-18.30	GFW1	wC	13-14
	17.00-18.30	GFW2	mC	13-14
	17.00-18.30	GFW3	WE +D	9-12
	17.00-18.30	GFW4	mE	9-10
	18.30-20.00	GFW1	wB	15-16
	18.30-20.00	GFW2+3	mB1	15-16
	18.30-20.00	GFW4	mD	11-12
	20.00-21.30	GFW1+2	Damen	ab 18
	20.00-21.30	GFW3	mA	ab 17
	20.00-21.30	GFW4	AH	ab 32
	20.00-21.30	Lin	Herren	ab 18
Do	18.00-19.30	Mars	mB 1	15-16
	18.45-20.00	GFW4	mD	11-12
	19.30-21.00	GFW1-3	Damen	ab 18
	20.00-21.30	GFW1-3	Herren	ab 18
	20.00-21.30	GFW4	mA	ab 17
Fr	15.00-16.30	GFW1+2	mC	13-14
	15.00-16.30	GFW3	wC	13-14
	16.30-18.00	GFW1	wB	15-16
	19.00-20.30	Gaiß 1	mB 2	15-16

Lauftreff Info im Internet

Leichtathletik - Winter -

Mo	20.00-21.30	GHR	WKG	ab 16J
Di	16.00-17.00	WalH1	Jug g	7-9 J
	17.00-18.30	WalH2	Jug g	10-11J
	17.00-18.30	WalH1	Jug g	12-14J
	18.30-20.00	WalH1	Jug Erw g	ab 15J
Do	16.00-17.00	WalH2	Jug g	7-9 J
	17.00-18.30	WalH2	Jug g	10-11J
	17.00-18.30	WalH1	Jug g	12-15J
	18.30-20.00	WalH1	Jug Erw g	ab 16J

Wintertraining Oktober bis März

Radtourengruppe

Radtouren an Sonn-, Mo- und Donnerstagen von April bis September. (Termine siehe TSV-Schaukasten)

Rock 'n' Roll

Mo	18.00-19.30	Kön2	Anf.	ab 8
Mo	19.30-21.30	Kön2	freies Train.	ab 16
Mi	19.45-22.00	Spr	freies Train.	ab 16
Do	18.00-20.00	Spr	Turn. Train.	ab 10
	20.00-21.30	Spr	freies Train.	ab 10
Fr	17.30-18.45	GFW4	Auftrittstr.	ab 10
	19.00-21.00	GFW4	Kondition	ab 16
So	14.00-16.00	Spr	freies Train.	ab 18

Kurse siehe TSV AKTUELL!

Schach

Do 17.00-19.00 SchR g ab 6
So nach Vereinbarung Tel.: 089/46 20 56 78

Dart

Di 18.30-20.30 UG GFW g ab 12

Seniorenwandern

Ganztags: jeden 1., 3., und 5. Mittwoch
Nachmittags: jeden 2. und 4. Mittwoch

Taekwondo

Mo.	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	20.00-21.30	Ber1	Anfänger	ab 16
Di.	17.00-18.30	Ber1	Jugendkurs	ab 7
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 9
Mi	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	18.30-20.30	Wal2	Kt	ab 9
Do	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 12
	20.00-21.30	Wal2	A-Kurs	ab 16
Fr	17.00-18.30	Wal2	Jugendkurs	ab 7
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 9

Tanzsport

Di 20.00-21.30 Wal2 SLT ab 18
Fr 20.00-21.30 WaI2 SLT ab 18

Tennis

Erwachsenen- und Jugendtraining lt. Aushang
Tennisanlage (Clubhaus).

Gastspieler können auf freien Plätzen der Anlage an der Forst-Kasten-Allee 120 spielen:
Mo.- Fr., außer an Feiertagen, von 8-16 Uhr.

Gebühren pro Platz/Stunde:

TSV-Mitglieder 10,- €, Nichtmitglieder 12,- €.

Tennisabonnements in der Tennishalle
(Anfrage in der Geschäftsstelle)

Theater

Aufführungen im Frühjahr und Herbst
Ankündigung durch Plakataushang und im
„TSV AKTUELL.“

Tischtennis

Mo 17.00-18.30	For	Jug+Ki	9-17
18.30-21.30	For	He 3+5	ab 18
Di 19.30-21.45	TMG	He	ab 18
Mi 18.30-21.30	For	He 4+6	ab 18
Do 17.00-18.30	For	Jug+Ki	9-17
	18.30-21.30	For	He 1+2
			ab 18

Turnen

Eltern-und-Kind-Turnen

Mo 15.30-16.30	Ber	2-4
Di 09.00-09.45	SpR	2-4
	15.45-16.30	Kön2
Mi 16.00-17.00	For	2-4
	16.15-17.00	Kön1
Do 16.00-17.00	Kön1	2-4
Fr 09.30-10.15	SpR	2-4

Geräteturnen

Mi 17.15-18.00	Ber2	w	8-10
		-g-	

Kinderturnen

Mo 16.30-17.30	Ber2	8-10
Di 15.00-16.00	For	3-6
	16.00-17.00	For
	16.30-17.15	Kön1
	17.00-18.00	For
	16.30-17.15	Kön2
	17.15-18.00	Ber2
	17.15-18.00	Kön1
	18.00-18.45	Kön1
Mi 17.00-18.00	For	voll
	17.00-17.45	Kön1
	17.15-18.00	Wal1
	17.45-18.30	Kön1
Do 16.00-16.45	Ber2	3-6
	16.45-17.30	Ber2
	17.00-17.45	Kön1 Ballspiele
		ab 7

Sport für Teenager

Mi 18.30-19.15	Kön1	ab 10

Volleyball

Mo 19.30-21.30	Kön1	Fzg. voll	ab 35
Di 19.30-21.30	Kön1	Herren 2	ab 16
Mi 16.00-17.00	GFW4	w.J.2	10-12
	17.00-18.30	GFW4	w.J.1
	18.30-20.00	GFW4	Herren 2
	19.30-21.30	Kön1	Mixed
	19.30-21.30	GFW1	He
	20.15-21.30	Wal1	Fzg g
Fr 19.00-21-00	SAFFA	Mixed-Liga	ab 18

Walking/Nordic-Walking

Mo 08.30-10.00	FoP1	Erw.g	ab 21
Mi 19.00-20.30	FoP1	Erw	ab 21
Do 08.30-09.30	FoP1	Einstieger	ab 21
Fr 18.00-19.30	FoP1	Erw g	ab 21

auch in den Ferien (nicht an Feiertagen)

Halbjahresbeiträge 2009

gültig ab 01.07.2008

A	Vollmitglied (ab 21 J.)	54 €
B	Ehepartner	48 €
C	Kinder (bis 13 J.)	36 €
D	Jugendliche (14-20 J.)	36 €
E	Schüler, Studenten, Azubis, Grundwehr- u. Zivis (21 bis 25)	36 €
F	Fördernde Mitglieder (passiv)	27 €
G	Behinderte (ab 80% Behind.)	36 €

Aufnahmegebühr 2009

5 €

Halbjahresbeiträge Abteilung

Taekwondo	33 €
Tanzsport, Fußball-Sen.	12 €
Basketball,	12 €
Tischtennis	15 €
Handball	24 €
Fußball-Jun.	30 €
Rock `n` Roll	36 €

Aufnahmegebühr Tennis 2009

A-Mitglied	150 €	B-Mitglied	120 €
C/D-Mitglied	100 €	E-Mitglied	130 €

Alle Beiträge werden im **Lastschrift-Einzugsverfahren** erhoben.

Vereinsoffene Sportangebote – vo

Teilnahme von Nichtmitgliedern m. Gästekarte
Einzelkarte 5,- €, Zehnerblock 50,- €
Karten beim Übungsleiter und in der Geschäftsstelle!

Abkürzungen

A	Aula GFW, Engadiner Straße 1
Ber	Schule Berner Straße 6
BSA	Bezirkssportanlage
	Graubündener Straße 100
Da	Damen
Erw	Erwachsene
FoP1	Forstenr. Park, Maxhofstr. (Forsthaus)
FoP2	Forstenr. Park, Parkstr. 8/Neuried, (Pflanzen Ries)
For	Schule Forstenrieder Allee 175
Ftg	Fitnesstraining
Fzg	Freizeitgruppe
g	gemischt
Gaiß	Halle an der Gaißacher Str. 8
GFW	Gymnasium Fürstenried West
GHR	Gew.hebraum, Graubündenerstr.100
He	Herren
Jun	Junioren
KLP	Kinder-Ludwigsweg
Kön	Schule Königswieser Straße 7 (Eingang Vinzenz-Schüpfer-Straße)
Kt	Kampftraining
Lin	Sportanlage Lindwurmstr. 90
Lt	Leistungstraining
m	männlich
Mars	Schulsport Halle, Marsplatz 8
Pfp	Pfennigparade, Barlachstr. 24 - 36
SAFFA	Schule Südl. Auffahrtsallee
SchR	Schachraum 1 + 2
Sen	Geschäftsstelle
SLT	Senioren
SpR	Standard- Lateinamerikanische Tänze
	Sportraum unter der Tennishalle
	Graubündener Straße 102
TMG	Thomas-Mann-Gymnasium, Drygalski-Allee 2
UGGFW	Untergeschoß GFW, Engadinerstr. 1
w	weiblich
Wal	Schule Walliser Straße 5
WKG	Wettkampfgruppe

Stand: 1. November 2009

Änderungen vorbehalten.

Für die Teilnahme an Schnupperstunden besteht kein Unfallversicherungsschutz über den Verein!